

## Berater der Bundesregierung

Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ursula von der Leyen, hat Prof. Dr. Thomas Olk in das Bundesjugendkuratorium (BJK) berufen. Der 55-jährige Erziehungswissenschaftler der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg berät damit die Bundesregierung in Grundsatzfragen der Kinder- und Jugendpolitik.



## PPP-Bundespilotprojekt startet heute

Die umfassende Sanierung sowie der Neubau von neun Schulen und vier Kitas im Rahmen des PPP-Bundespilotprojektes der Stadt Halle (Saale) nimmt heute seinen Anfang. Bereits im Dezember erfolgte die Unterzeichnung der PPP-Projektverträge. Nachdem das Landesverwaltungsamt die Genehmigung nunmehr erteilt hat, können diese endlich starten. Die geplanten Sanierungs- und Baumaßnahmen bedeuten ebenfalls, dass die betroffenen Einrichtungen während der Bauphase in Ausweichquartiere umziehen müssen. 2007 betrifft es fünf Schulinrichtungen und zwei Kitas.



## Renommierter Choralchor

Am Mittwoch, dem 14. März, 19.30 Uhr, findet in der Marktkirche ein Konzert des Valparaiso Choralchores mit amerikanischen Hymnen, Chorälen und Spirituals statt. Seit 1995 steht der renommierte Lutheranische Universitätschor unter der Leitung von Dr. Christopher Cock. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende zur Deckung der Unkosten gebeten.

Themenjahr 2007 steht unter dem Titel „mitteilenswert“

# Kommunikation ist mehr als das Wort

Seit dem Jahr 2000 existiert die stadtweite Programminitiative „Halle an der Saale – Antworten aus der Provinz 2000-2006“, bei der sich kulturelle, wissenschaftliche, soziale, religiöse und andere gesellschaftliche Kräfte zusammenschließen, um zu wechselnden Jahresthemen ein gemeinsames Veranstaltungsprogramm durchzuführen.

Die gewählten Themen sind stets von hoher Aktualität. Nach Kind und Kindheit, Glaube und Religion, Wissen und Wissenschaft, Alter und Alterskultur, Aufklärung durch Bildung, Familie und Gemeinschaft und der internationalen Dimension der Stadt Halle hat mit dem Jahr 2007 eine neue Staffel begonnen, die bis 2010 laufen wird und eine Wertediskussion anregen möchte.

Die Programminitiative hat sich als eine feste Größe des kulturellen Lebens in Halle etabliert. Den inzwischen über 100 beteiligten Einrichtungen gelingt es, das jeweilige Jahresthema aus sehr unterschiedlichen Perspektiven zu befragen und das Gespräch darüber anzuregen. Dabei möchten alle Beteiligten durch Initiativen und Projekte Impulse geben,

die über das Jahr und die Stadtgrenzen hinaus wirken.

2007 wird sich unter dem Titel „mitteilenswert. Ein Jahr der Kommunikation“ nun Vermittlungsmedien und -orten in unserer Gesellschaft widmen. Die allgegenwärtigste Form von Vermittlung ist Kommunikation. Sie trägt wesentlich zur Ausgestaltung einer Gesellschaft bei. Daraus ergeben sich eine Reihe von Aspekten, die im Themenjahr untersucht werden sollen: die Sprache, das Wort, das Buch, das Bild, die Medien, die Stadt. – Ein wichtiger Fokus wird auf Büchern und Bibliotheken, Lese- und Schreibförderung, neuen Kommunikationsmedien und den Strukturen gesellschaftlicher Kommunikationsprozesse liegen.

So ist und bleibt die Sprache das grundlegende Medium sowohl der Kommunikation und also auch der Vermittlung von Wissen und Erkenntnis. Jahrhundertlang sorgte das Geschichtenerzählen und später auch das geschriebene und gedruckte Wort für die Vermittlung und Überlieferung von Geschichte, Kultur und Identität. Denn Bücher wurden und werden immer gesammelt, bewahrt, gepflegt (Fortsetzung auf Seite 3)

...schwarze Katze in Betrachtung des Mondes



Die Sieger im Plakatwettbewerb für die 8. Hallsche Museumsnacht stehen fest. Eine Jury aus Vertretern der teilnehmenden Museen wählte aus 24 eingereichten Entwürfen diese Siegerentwürfe aus. Detlef Stallbaum, Leiter des Kulturbüros, stellte die drei Siegerentwürfe am Freitag, dem 23. Februar, im Händel-Haus vor. Das ausgezeichnete Plakat von Angela Krumbin (Mitte) zeigt eine schwarze Katze in Betrachtung des Mondes über den Fünf Türmen der Saalestadt. Rang zwei belegte Matthias Trinks gen. Beck (links). Steffen Leuschner (rechts) wurde auf Platz 3 gewählt. Alle drei Gewinner kommen aus Halle. Angela Krumbin beendete im Jahr 2000 ihr Studium im Fachbereich Glas/ Keramik als Diplomdesignerin an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein Halle. Sie arbeitet derzeit sehr engagiert im Verein KAHUZA, der sich um Kinderarmut in Halle kümmert. Foto: Th. Ziegler

## Inhalt

Chronik des Stadtjubiläums 2006 Seite 3

„Allerhand curioses“ in der Wunderkammer Seite 4

Erstmals auf der ITB: „Enkel on Tour“ Seite 6

Amtliche Bekanntmachungen / Ausschüsse / Ausschreibungen Seiten 5, 7, 8 und 9

## Mikrosysteme unter Kontrolle

Das Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik (IWM) in Halle entwickelt Lösungen für die Fehleranalyse bei der Herstellung neuer Mikrosysteme. Unterstützt werden die Wissenschaftler dabei von den Firmen Infineon und Zeiss sowie den europaweit führenden Instituten CEA-LETI in Grenoble und CNES in Toulouse. Für dieses Projekt stellen das deutsche und das französische Forschungsministerium vier Millionen Euro zur Verfügung. Fehler sind bei der Entwicklung hochkomplexer mikroelektronischer Bauteile kaum zu vermeiden. Sie möglichst früh aufzuspüren und ihre Ursache bereits im Fertigungsprozess zu analysieren, ist bares Geld wert. Deshalb beschäftigen sich Wissenschaftler des Fraunhofer IWM schon seit Anfang der 90er Jahre mit diesen Fragen. Im Rahmen von „Full Control“ entwickeln sie in den kommenden drei Jahren Untersuchungsverfahren weiter, mit denen man Schwachstellen in komplexen Systemen der Mikro- und Nanoelektronik schnell und effektiv auf die Spur kommt.

Anzeige

Herzlich willkommen bei  
Wir suchen dringend  
**Handelsvertreter/innen**  
für den Anzeigenverkauf im Bereich  
Stadtpläne und Broschüren.  
Vergleichen Sie unsere Konditionen!  
KVV - Verlag  
Tel.: 04533 / 791 700  
E-Mail: info@kvv-verlag.de

Boing 737 wirbt für Halle und Händel



Eine Boing 737 wird künftig europaweit für die Stadt Halle (Saale) werben. Im Beisein des Beigeordneten für Planen, Bauen und Straßenverkehr, Dr. Thomas Pohlack, und Händel-Haus-Direktor Dr. Philipp Adlung taufte Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer feierlich die Maschine der Niedrigpreis-Airline TUfly.com am Montag, dem 19. Februar, auf dem Flughafen Leipzig/Halle. Das Flugzeug trägt neben dem Schriftzug „Halle“, dem Porträt Georg Friedrich Händels und der Internet-adresse www.haendelfestspiele.halle.de auch die Aufschrift „Leipzig“, das Porträt Johann-Sebastian Bachs und die Web-Adresse www.bach-leipzig.de.

## Schaukästen am Riebeckplatz neu bestückt

Zehn bunt gestaltete Schaukästen in der Fußgängerzone unterhalb des Riebeckplatzes laden ab morgen, Donnerstag, den 1. März, unter dem Motto „Musik und Theater“ in zehn halleische Kultureinrichtungen ein. Die seit Oktober 2006 dort vertretenen Museen werden nun abgelöst von Oper Halle, Händel-Haus, Kulturinsel, thalia theater, Staatskapelle, Stein-

tor-Variété, theatrale, Evangelische Hochschule für Kirchenmusik, Georg-Friedrich-Händel-HALLE und einem Hinweis auf die Veranstaltung „Händels Open“.

Die Idee für die Gestaltung der Schaukästen hatte die Stadtmarketinggesellschaft. Unterstützt wird sie von Ströer DSM Deutsche Städte Medien GmbH.

## Gute Bilanz der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Wie schon in den Jahren zuvor legt sie auch für 2006 eine bemerkenswerte Bilanz ihrer Aktivitäten vor: 340 201 Besucher, 986 837 Entlehnungen, 689 Veranstaltungen, Ausstellungen, Präsentationen und Führungen.

Besondere Höhepunkte waren die Eröffnung der neu gestalteten Artothek in der Zentralbibliothek zum Welttag des Buches und die Präsentation des neuen Bereichs „360° die jugendmediathek“ für Jugendliche, der am 2. Dezember unter dem Motto „Schock deine Eltern, lies ein Buch“ für junge Leute eröffnet wurde. Internet: www.stadtbibliothek-halle.de

## Jubiläumsprodukte in der Tourist-Info

Eine schöne Erinnerung an die 1200-Jahr-Feier in Halle 2006 sind die Jubiläumsprodukte, die in einer geringen Restmenge ab Donnerstag, den 1. März, in der Tourist-Information im Marktschlösschen angeboten werden. Dazu zählen Salzhuren, Jubiläums-Weine, Kinder-T-Shirts mit dem Eselmotiv, Polo-Shirts mit dem Signet „1200 Jahre Halle“ sowie Krawatten und Tücher mit Jubiläumsternen. Die Tourist-Information ist montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr, sonnabends von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Kontakt: Telefon: 0345 122-9984  
Fax: 0345 122-9985, E-Mail: touristinfo@stadtmarketing-halle.de

## 4. Stadtteilkonferenz für Büschdorf, Reideburg, Kanena und Bruckdorf

# 32-Millionen-Euro-Großprojekt Delitzscher Straße vorgestellt

(bla) Mit einem kleinen Konzert empfangen Schüler der Grundschule Büschdorf am Dienstag, dem 13. Februar, alle Einwohner, die der Einladung von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler zur 4. Stadtteilkonferenz für Büschdorf, Reideburg, Kanena, Bruckdorf und Dieselstraße gefolgt waren.

Das Interesse der Bürger an der traditionellen, 2001 begründeten Gesprächsrunde war erneut äußerst groß. Die mehr als 200 Sitzplätze in der Schul-Turnhalle reichten nicht aus, die umsichtigen Organisatoren stellten daraufhin noch einige Stühle hinzu.

Zum Auftakt der Konferenz würdigte die OB bürgerschaftliches Engagement,

das im Zuge knapper Kassen immer wichtiger werde. Zugleich betonte sie, dass aus den Stadtteilkonferenzen heraus schon viele interessante Projekte entstanden sind.

Mit besonderem Interesse nahmen die Anwesenden Informationen zum 3. Hauptabschnitt der Straßenbahnneubaustrecke Delitzscher Straße auf. Das rund 32-Millionen-Euro-Projekt, das zu einer deutlichen Aufwertung der verkehrsreichen Straße führt und 2008 beginnen soll, wird bereits im Vorfeld viel diskutiert. „Wir sind noch in der Vorplanungsphase, möchten aber schon so frühzeitig wie möglich Informationen geben“, sagte Projektmanager Ingo Sterzing von der IPM-Ingenieurgesellschaft

Projektmanagement mbH. Wichtigste Neuheit: Nach Fertigstellung werden Straßenbahnen bis in den Ortsteil Reideburg fahren. Insgesamt 3,2 Kilometer Gleise sollen neu verlegt werden, darunter 1,3 Kilometer von der bisherigen Wendeschleife im Hochweg in Büschdorf bis nach Reideburg. Das letzte Stück ab Alfred-Schneider-Straße bis zur Kreuzung Spargelweg wird nur eingleisig gelegt. Das gesamte Gleisbett wird separat geführt, ähnlich wie in der Reilstraße.

Sieben Haltestellen werden neu gebaut, vier davon in dem Abschnitt Büschdorf-Reideburg. An der neuen Endhaltestelle sollen Parkplätze entstehen. Ingo Sterzing sprach von einer Park-and-Ride-Anlage mit 60 bis zu 130 Parkplätzen.

Mit einbezogen in die Umgestaltung werden Fuß- und Radwege.

Die wichtigste Zufahrtstraße in Halles Osten soll weitgehend einen Allee-Charakter erhalten, mit zahlreichen Parkbuchten für Längsparker an den Seiten.

Eine größere Anzahl geschädigter Bäume muss allerdings durch Neuanpflanzungen ersetzt werden. Die besagten 32 Millionen Euro für den Bau sind zweckgebundene Mittel, die vom Bund, vom Land, von der Stadt beziehungsweise der HAVAG kommen. Das Ende der Arbeiten ist für das Jahr 2011 vorgesehen. Die erste Planungsphase als Grundlage für die Umgestaltung soll im April dieses Jahres vorliegen, „dann werden wir die Einwohner weiter informieren“, versicherte

Ingo Sterzing. Hohe Belastungen durch Straßenausbaubeträge sollen den Grundstückseigentümern nicht entstehen, da es sich um eine Durchfahrtsstraße handle. Voraussichtlich im August wird es dazu genauere Informationen geben, so der IPM-Projektverantwortliche auf Anfrage eines Bürgers.

Im Anschluss machte Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler deutlich, was sich seit der letzten Stadtteilkonferenz in Halles Osten getan hat und wie auf die unterschiedlichen Vorschläge der Einwohner reagiert wurde. Insbesondere hob die OB dabei die gute Zusammenarbeit mit den engagierten Bürgervereinen bei der Lösung von Problemen hervor. (Fortsetzung auf Seite 3)

Fachbereich Grünflächen teilt mit

## Baumpflegemaßnahmen in den Monaten Februar und März

Bei den regelmäßigen Baumkontrollen des Fachbereiches Grünflächen wurde festgestellt, dass in verschiedenen Straßen Pflegemaßnahmen an Bäumen durchzuführen sind. Im Auftrag des Fachbereiches Grünflächen und mit Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde werden Schnitt- und Fällarbeiten an Bäumen im Stadtgebiet durchgeführt.

Hierbei kann es kurzzeitig zu Beeinträchtigungen im Fußgänger- und Autoverkehr kommen.

Am Bolzplatz Lutherlinde werden vier Robinien und eine Linde gefällt. Sie weisen Pilzfruchtkörper auf und bilden verstärkter Totholz. Eine Ersatzpflanzung erfolgt im Herbst 2007. Im Park an der Friedenstraße werden zwei Kastanien und zwei Ahorn auf Grund von Stock-

fäule gefällt. Die Ersatzpflanzung ist für den Herbst 2007 vorgesehen.

In der Paracelsusstraße, in der Reilstraße und in der Schleiermacherstraße werden insgesamt fünf abgängige Linden gefällt. Die Ersatzpflanzung ist für den Herbst dieses Jahres vorgesehen. In der Albert-Schweitzer-Straße wird eine Kastanie mit einer großen Astausbruchwunde gefällt. Hier wurde bereits eine Weißfäule am Kronenansatz festgestellt. Der Ersatz erfolgt ebenfalls im Herbst 2007.

In der Fichtestraße muss eine Zierkirsche mit Fäule im Stammfuß gefällt werden. Die Ersatzpflanzung erfolgt im Herbst.

Eine Robinie in der Hardenbergstraße weist Pilzbefall im Bereich des Stammfußes mit beginnender Stockfäule auf. Die Ersatzpflanzung für den gefällten

Baum erfolgt im Herbst. In der Platanenstraße wird an zwei Bäumen ein Kronenpflegeschnitt durchgeführt.

Der komplette Baumbestand auf dem Spielplatz in der Willy-Lohmann-Straße erhält einen Kronenpflegeschnitt. Hierzu macht es sich erforderlich, den Spielplatz während dieser Arbeiten zu sperren. Der genaue Termin wird durch Aushänge rechtzeitig bekannt gegeben.

Die zu dicht am Gebäude stehenden Bäume im Bereich der Burg Giebichenstein müssen entfernt werden, um Schäden am Bauwerk zu verhindern. Die Ersatzpflanzungen erfolgen im Herbst, jedoch nicht am gleichen Standort.

In der Oppiner Straße wird eine Linde mit massiver Stockfäule gefällt. Die Ersatzpflanzung ist für den Herbst dieses Jahres vorgesehen. In der Petersberg-

straße erfolgt die Fällung eines Ahornbaumes ersatzlos. In der Emil-Schuster-Straße werden zwei Weiden geschritten.

Auf der Grünanlage Würfelwiese muss ein Pappelziesel und eine Kastanie, beide mit massiver Weißfäule, gefällt werden. Die Ersatzpflanzung erfolgt im Herbst im Bereich der Grünanlage. Am Joliot-Curie-Platz wird an einer Eiche ein Kronenschnitt durchgeführt.

In der Mauerstraße befindet sich eine Robinie mit fortgeschrittener Stockfäule. Die Fällung erfolgt ersatzlos.

In der Grünanlage am Nordfriedhof muss eine Pappel mit einer offenen Höhlung gefällt werden. Die Ersatzpflanzung erfolgt im Herbst, jedoch nicht am gleichen Standort. In der Heideallee erfolgt die Rodung der konkurrierenden Strauchpflanzung zwecks Freistellung der Allee-

bäume. Auf diese Weise soll der Alleecharakter der Platanenreihen wieder hergestellt werden. In Neustadt im Hibiskusweg, in der Gernroder Straße und am Göttinger Bogen erfolgen Kronenpflegearbeiten und den Bestand regulierende Schnitarbeiten. Am Carl-Schorlemmer-Ring werden drei Pappeln gefällt. Hierbei handelt es sich um bruchgefährdete Zwisel.

In Heide-Süd, in der Scharnhorststraße/Osteroder Weg, werden vier Platanen geschritten.

In der Beesener und in der Merseburger Straße sowie im Böllberger Weg werden insgesamt sieben Linden gefällt. Grund hierfür sind Wipfeldürre, Stockfäule und Pilzbefall.

Die Ersatzpflanzung erfolgt im Herbst dieses Jahres.

### Mit 444 ins Guinnessbuch

Im Anschluss an den Rosenmontagsumzug am 19. Februar nahm Bürgermeisterin Dagmar Szabados vor dem Ratshof, auf dem Marktplatz den symbolischen Rathaus Schlüssel wieder in Empfang, den sie zum Karnevalsauftakt am 11. 11. 2006 an die Karnevalisten übergeben hatte.

Bereits am Rosenmontag, dem 18. Februar, ging es um einen Weltrekord für das Guinnessbuch. Unter dem Motto „Mir sinn in Latschen da...!“ hatten die Karnevalisten aus Halle und dem Saalkreis aufgerufen, gemäß dem Motto in Latschen auf dem Marktplatz zu erscheinen. Gekommen waren denn exakt 444 Närrinnen und Narren. Und notariell beglaubigt, wird der Latschen-Weltrekord auch Eingang finden ins Guinnessbuch der Rekorde, als der erste seiner Art...

### Schwimmhalle geschlossen

Die Schwimmhalle Neustadt bleibt in Durchführung des 7. Einladungsschwimmfestes 2007 des SV Halle e. V. am Sonnabend, dem 10. März, und am Sonntag, dem 11. März, für das „Öffentliche Baden“ geschlossen.

### Seltenes Fest der Eisernen Hochzeit

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feiert demnächst ein Ehepaar der Saalestadt. Am 13. März vor 65 Jahren gaben sich Margot und Albert Reipsch das Ja-Wort.

### Diamantene Hochzeit

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiert demnächst ein Ehepaar der Saalestadt. Vor 60 Jahren gaben sich am 8. März Gertrud und Rudolf Koch das Ja-Wort.

### Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 20 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Die Vollendung ihres 101. Lebensjahres begeht am 7. März Marie Pfeiffer.

95 Jahre werden am 29. Februar Charlotte Hennig, am 3. März Gertrud Schlegel, am 4. März Else Jürgens und Magdalene Wolf, am 7. März Anna Rast, am 8. März Erich Wachsmuth, am 9. März Hilda Eisold sowie am 12. März Charlotte Bauer und Herta König.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 28. Februar Ruth Friedel, am 1. März Irma Harnousek und Elsa Trübger, am 3. März Vera Kleinschmidt und Ursula Kloschinsky, am 4. März Ilse Rötch und Ustina Rudi, am 7. März Erna Lopatta, am 9. März Frieda Redlow sowie am 11. März Martha Dornack und Wilhelm Weickart.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glückwünsche zum Ehrentag.

## Lokaler Aktionsplan Halle (Saale) startet

Begleitausschuss berufen / Aufruf für Projekte

Im Januar war die Stadt Halle (Saale) als Modellkommune im Rahmen des Bundesprogramms „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ ausgewählt worden.

Jetzt wurden die letzten formalen Hürden im Lokalen Aktionsplan Halle genommen. Ein Begleitausschuss zur Umsetzung des Lokalen Aktionsplanes, bestehend aus Vertretern eines Amternetzwerkes der Stadt Halle und verschiedenen zivilgesellschaftlichen Akteuren, wurde durch die Stadt berufen.

Der Begleitausschuss unterstützt die Umsetzung des Lokalen Aktionsplanes und entscheidet über zu fördernde Projekte. In seiner Arbeit wird der Begleitausschuss durch die Lokale Koordinierungsstelle des Lokalen Aktionsplanes bei der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis begleitet. Mit der Berufung des Begleitausschusses startet nun auch der Aufruf für konkrete Projekte. Sie sollen

dazu beitragen, die Ziele des Lokalen Aktionsplanes Halle, wie aktive Demokratie-Erziehung in Schulen, Förderung von Jugend-Engagement, Förderung der Vielfalt des Zusammenlebens oder Bewusstseinsbildung gegenüber rechts-extremem Gewalt, Diskriminierung und Ideologie, zu erreichen. Vereine und Initiativen sind aufgerufen, Projekte zur Förderung von Demokratie und Toleranz einzureichen und damit präventiv, entsprechend der lokalen Bedarfe, gegenüber Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit aktiv zu werden. Die Förderung des Lokalen Aktionsplanes Halle ist für die Dauer von drei Jahren geplant und soll dazu beitragen, eine breite Allianz für Vielfalt, Toleranz und Demokratie in Halle zu bilden und zu stärken.

Weitere Informationen sowie die Ausschreibungs- und Antragsunterlagen liegen bereit zum Herunterladen.

Internet: [www.freiwilligen-agentur.de](http://www.freiwilligen-agentur.de)  
Kontakt: Lokale Koordinierungsstelle, Karen Leonhardt, Telefon: 0345 2002810

Ausbildung zu Bankkauffrau und Bankkaufmann sehr gefragt



Am Donnerstag, dem 15. Februar, unterzeichneten 18 zukünftige Bankkauffleute ihren Ausbildungsvertrag in der Stadt- und Saalkreis Sparkasse Halle.

### Drei Ausbildungsplätze zusätzlich

18 zukünftige Bankkauffleute und deren Eltern sind am Donnerstag, dem 15. Februar, von Personalentwicklungsreferentin Kathrin Wolke und Ausbildungsleiterin Stephan Mrotzek über die Stadt- und Saalkreis Sparkasse Halle und die 2 1/2-jährige abwechslungsreiche Berufsausbildung informiert worden.

Die angehenden Bankkauffleute erlernen in den Zweigstellen eine qualifizierte Kundenberatung und werden in den Fachabteilungen mit innerbetrieblichen Abläufen vertraut gemacht.

Die Stadt- und Saalkreis Sparkasse Halle stellt in diesem Jahr drei zusätzliche Ausbildungsplätze zur Verfügung. Somit

absolvieren ab 1. August dann fast 50 Auszubildende die vielfältige Berufsausbildung in der Stadt- und Saalkreis Sparkasse Halle.

Der Ausbildungsberuf Bankkauffrau/ Bankkaufmann ist bei Realschülern und Abiturienten nach wie vor sehr gefragt. Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz zum 1. August 2008 sind schon jetzt möglich. Weitere Informationen zur Berufsausbildung in der Stadt- und Saalkreis Sparkasse Halle erhalten Interessierte im Internet.

Internet: [www.sparkasse-halle.de](http://www.sparkasse-halle.de)  
Kontakt: Personalabteilung  
Telefon: 0345 2321218

### Service in Ausbildungsfragen kostenlos

Für viele Jugendliche beginnt momentan die „heiße“ Phase bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Im Rahmen des Projektes „Jobstarter“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) bei der Deutschen Angestellten Akademie (DAA) GmbH/ Ausbildungszentrum (ABZ) Bau Holleben, dessen Ziel die zusätzliche Gewinnung von betrieblichen Ausbildungskapazitäten ist, wurden etwa 200 Kleinunternehmer zu ihrer Meinung über Ausbildung befragt.

Ergebnis war, dass etliche Unternehmer zwar interessiert sind, Ausbildung anzubieten, jedoch das gesamte bürokratische Procedere der administrativen Umsetzung scheuen.

Um die nicht genutzten Ausbildungskapazitäten zu erschließen, bietet das Projekt einen entsprechenden kostenfreien Service für Betriebe an.

Kontakt: DAA, Claudia Kresinsky  
Telefon: 0345 13687-327  
ABZ, Ute Sauer, Telefon: 0345 6134-424

### Fachtagung zur Arbeitsmarktpolitik

Bürgermeisterin Dagmar Szabados eröffnete am Dienstag, dem 20. Februar, eine arbeitsmarktpolitische Fachtagung zum Thema „Mindestlohn – Arbeiten um zu leben!“.

Die Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung fand in der Georg-Friedrich-Händel-HALLE, Salzgrafenplatz 1, statt.

Vertreter von Bund und Land sowie aus der Region diskutierten aktuelle Initiativen zur Arbeitsmarktpolitik in Deutschland, unter anderem zur möglichen Erhöhung von Niedriglöhnen.

## Weg in die Selbstständigkeit

7. Workshop zum Thema „Steueränderungsgesetz“/ego-Pilotin lädt ein

In den neuen Bundesländern und speziell in Sachsen-Anhalt entwickelt sich zwar langsam, aber stetig eine Kultur der beruflichen Selbstständigkeit.

In Sachsen-Anhalt liegt die Selbstständigkeitsquote derzeit bei 9,4 Prozent. Das ist ein erfreulicher Zuwachs gegenüber 1990. Damals gründeten nur 4,5 Prozent der Erwerbstätigen eine selbstständige Existenz. Das Ergebnis liegt aber immer noch unter dem Bundesdurchschnitt.

Unterstützung auf dem Weg in die Selbstständigkeit erfahren Gründer von mehreren Seiten, beispielsweise in den Workshops für Existenzgründer. Sie werden vom Existenzgründerbüro der Stadt

### Weitere Arbeiten am Paternoster

Im Zusammenhang mit den Instandsetzungsarbeiten am Paternoster im Ratshof wurde am Freitag, dem 16. Februar, ein mobiler Kran auf dem Marktplatz eingesetzt. Bei den Arbeiten wurden das überarbeitete Kettenrad und die Antriebswelle eingebracht. Die Kranarbeiten waren am selben Tag abgeschlossen.

Die Montage sollte nach Informationen des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement in dieser Woche beendet sein. Danach steht der Paternoster wieder für den normalen Betrieb zur Verfügung.

Halle (Saale) und Gloria Mann, ego-Pilotin der Stadt, seit Juni vorigen Jahres regelmäßig durchgeführt. Die Vorträge werden kostenfrei angeboten. Dabei können potenzielle Gründer in entspannter Atmosphäre gegenseitig ihre Erfahrungen austauschen.

Der nächste Workshop findet zum mittlerweile siebenten Mal am Montag, dem 12. März, im „Ackerbürgerhof“, Große Klausstraße 15, 06108 Halle statt. Thema dieser Veranstaltung: „Vorsicht vor der Steuerfalle – das Steueränderungsgesetz 2007“

Kontakt: Telefon: 0345 4780510  
E-Mail: [ego.pilot@mmz-halle.de](mailto:ego.pilot@mmz-halle.de) oder im Büro der ego.-Pilotin im Multi-Media-Zentrum (MMZ), Mansfelder Straße 56

## Energie-Sparaktion der EVH

250 Power Safer für eigene Kunden / bis 50 Euro sparen

Seit Mitte Februar verschenkt die Energieversorgung Halle (EVH) im vierten Teil ihrer Aktion „Gewusst wie – Energiesparen mit der EVH“ 250 Power Safer, wenn Kunden ihren Stromverbrauch teilweise überprüfen.

Ein Power Safer übernimmt die lästige Aufgabe des Stand-by-Ausschaltens bei Fernseher, Hi-Fi-Anlage und SAT-Receiver. Auf diese Weise können bis zu 50 Euro in der Jahresstromrechnung gespart werden. Voraussetzung für das Geschenk eines Power Safers sind ein bestehender Stromliefervertrag mit der EVH sowie der Eingang des vollständig ausgefüllten Antrages per Post oder Fax bei der EVH, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle.

Die Anträge gibt es im Kundencenter der Stadtwerke oder im Internet unter [www.evh.de](http://www.evh.de).

Sobald der Förderantrag eingegangen ist, verleiht die EVH im Kundencenter der Stadtwerke Stromverbrauchsmessgeräte. Der Kunde misst den Stromver-

brauch von fünf Haushaltsgeräten, trägt die Werte in eine Tabelle ein und kommt erneut ins Kundencenter. Die Energie-Fachleute geben ihm anhand der Vergleichswerte Tipps zum Energiesparen und als Dankeschön einen Power Safer.

Die 250 Power Safer werden in der Reihenfolge der eingehenden Anträge vergeben. Jeder Kunde kann innerhalb eines Jahres nur eine Förderung in Anspruch nehmen.

Ihre Energiespar-Aktion „Gewusst wie“ hatte die EVH im September 2005 gestartet. Bisher gefördert wurden Umweltschonende, solarthermische Anlagen und energiesparende Kühlschränke.

Aktuell unterstützt der halleische Energieversorger die Anschaffung von Erdgas-Wäschetrocknern (noch bis zum heutigen Mittwoch, den 28. Februar) und elektrischen Auto-Vorheizungen (noch bis Sonnabend, den 31. März).

Kontakt: Telefon 0345 581-2676  
Internet: [www.evh.de](http://www.evh.de)

## 75 000 Euro für die Johanneskirche

Mit 75 000 Euro fördert die Lotto-Toto-Gesellschaft Sachsen-Anhalt die Sanierung der Johanneskirche in Halle.

Am Donnerstag, dem 22. Februar, wurde symbolisch ein Scheck übergeben, wie die Kirchenprovinz Sachsen mitteilte. Die Johanneskirche war im November 2005 zur „Kirche des Jahres 2006-2007“ gewählt worden (Amtsblatt berichtete). Der Gemeinde sei es gelungen, ein lange geschlossenes Gotteshaus wieder nutzbar zu machen, hieß es. Die Kosten für die Sanierung von Mauerwerk, Turm, Dach, Fenster und Türen belaufen sich auf mehr als 1,2 Millionen Euro. Die Johanneskirche ist 1893 errichtet worden. Ende der 70er Jahre des vergangenen Jahrhunderts wurde der Sakralbau wegen stark gesunkener Gemeindegliederzahlen zeitweise geschlossen. Vor der Johanneskirche waren die Stadtkirche St. Marien in Weißenfels und St. Nikolaikirche in Coswig „Kirche des Jahres“.

### KURZ & KNAPP

**Zum Internationalen Frauentag** ist das Frauenzentrum Weibervirtschaft am Donnerstag, dem 8. März, 10 bis 13 Uhr, mit einem Stand auf dem Markt vertreten.

**Der Freundeskreis der Marienbibliothek** lädt zu seiner Frühjahrveranstaltung am heutigen Mittwoch, dem 28. Februar, 19 Uhr, in die Gertraudenkapelle, An der Marienkirche 1 (Hinterhof, Bibliotheksgebäude) mit einem Vortrag über den halleischen Mediziner Michael Alberti (1682-1757) ein.

**Im Frauenzentrum Weibervirtschaft**, Robert-Franz-Ring 22, wird am kommenden Freitag, dem 2. März, 20 Uhr, eine Ausstellung mit Bildern von Birgit Just „Aus Zufall entstanden – Durch Phantasie belebt“ eröffnet. Die Blankenhainer Künstlerin präsentiert endlose Möglichkeiten der Radierung durch die Anwendung verschiedener Techniken.

**Der Peißnitzhaus-Verein** lädt am Sonntag, dem 4. März, 15.30 Uhr, in der Reihe „Romantische Sonntage am Peißnitzhaus“ zu einem Spaziergang über den 1,5 km langen Naturerlebnispfad ein. Geführt von Heidi Bossert erfahren die kleinen und großen Besucher Wissenswertes zu Flora und Fauna der Peißnitz. Treffpunkt ist das Peißnitzhaus. Die Kosten pro Teilnehmer betragen einen Euro.

**Im Darmkrebsmonat März** bietet das Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara am Sonnabend, dem 3. März, 10 Uhr, im Elisabeth-Saal, Mauerstraße 5, eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema „Darmkrebs muss nicht sein, denn...“ an.

**Selbsthilfegruppen helfen, damit Menschen sich selbst helfen**

## Erfahrungsaustausch über Dystonie

**Die Selbsthilfegruppe Dystonie besteht seit Anfang 2004 und hat etwa 15 Mitglieder, die sich regelmäßig jeweils am dritten Samstag im ungeraden Monat, in den Räumen des DPWV-Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen Halle-Saalkreis, in der Merseburger Straße 246 in Halle treffen.**

Die Treffen dienen vor allem dem Erfahrungsaustausch über die Krankheit „Dystonie“ zwischen Betroffenen, Familienmitgliedern, deren Freunden und Interessierten. Dystonie ist eine organische Erkrankung, die motorische Störungen hervorruft. Diese sind gekennzeichnet durch unwillkürliche und länger anhaltende Muskelverkrampfungen. Die Folge sind abnorme Bewegungen und Hal-

## 56 Seiten beste Information

Der Regionale Tourismusverband Saale-Tourist e. V. und die Stadtmarketing Halle-Saale GmbH legen in diesen Tagen das dritte gemeinsame regionale Gastgeberverzeichnis vor. Neben 48 Übernachtungsangeboten aus Halle finden sich in dem sehr ansprechend gestalteten Katalog weitere 27 Angebote aus den Landkreisen Merseburg-Querfurt, Saalkreis, Mansfelder Land und der Lutherstadt Eisleben. Dabei reicht das Spektrum vom Jugendgästehaus über den Campingplatz bis hin zum First Class Hotel. Mit klar strukturierten Übersichtskarten und einem Register bildet das Gastgeberverzeichnis 2007 „Für Ausgeschlafene und Entdecker“ eine gute Grundlage zur Vorbereitung eines individuellen oder geschäftsorientierten Aufenthalts in unserer Region. Das neue Gastgeberverzeichnis ist bei der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH zu haben. Internet: [www.saale-tourist.de](http://www.saale-tourist.de)

## Halle auf die Schlossallee!

Noch immer steht Halle als eine von 38 Städten zur Wahl beim geplanten „Monopoly Deutschland“-Spiel, bei dem die Spielfelder statt der üblichen Straßennamen die Namen von 22 deutschen Städten tragen sollen.

Welche Städte es auf das Spielbrett schaffen, kann jeder im Internet mitentscheiden. Unter [www.monopoly.de](http://www.monopoly.de) können die Hallenser für ihre Stadt und für eines der folgenden vier städtischen Wahrzeichen stimmen: die Burg Giebichenstein, die Franckeschen Stiftungen, das Händel-Denkmal vor den fünf Türmen oder die Moritzburg. Die Stadt mit den meisten Stimmen wird das Feld der begehrten „Schlossallee“ einnehmen.

Derzeit ist Halle Zweiter hinter Leipzig in der Region Ost. Deutschlandweit liegt die Saalestadt an vierter Stelle.

Jeder Teilnehmer darf einmal pro Woche seine Stimme abgeben. Internet: [www.monopoly.de](http://www.monopoly.de)

# OB: „Seht mal, so haben wir gefeiert!“

Chronik des Stadtjubiläums ab 5. März erhältlich

**Gut zwei Monate nach der letzten Veranstaltung der 1200-Jahrfeier der Stadt Halle erscheint jetzt eine Chronik des Stadtjubiläums in Buchform.**

„Sicher geht es vielen Hallensern wie mir, dass die vielen Bilder und Erinnerungen an unser schönes Stadtjubiläum gar nicht alle gespeichert werden können. Diese bleibende Erinnerung können wir noch unseren Enkeln zeigen: Seht mal,

so haben wir 2006 gefeiert!“, freut sich Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler, die das erste Exemplar der Chronik zum Stadtjubiläum erhielt.

Überbringer waren Dr. Dirk Furchert, Leiter des Zentralen Organisationsbüros „1200 Jahre Halle“, Stadtmarketing-Geschäftsführer Lothar Meyer-Mertel und der Geschäftsführer des Kuratoriums „1200 Jahre Halle“ e.V., Dr. Andreas Schmidt, das Dreiergespann, das den Großteil der Veranstaltungen im Vorjahr manage und koordinierte.

Die Chronik mit dem Titel „Unser Stadtjubiläum – 1200 Jahre Halle an der Saale“ zeigt die schönsten Impressionen, Veranstaltungen und Projekte im Festjahr 2006. Mitte März wird zusätzlich zum Buch eine DVD mit den schönsten Bildern von TV Halle erscheinen.

Herausgeber sind die Stadtmarketing in Zusammenarbeit mit der Stadt, dem Kuratorium und der Mitteldeutsches Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG.

Der 128 Seiten starke Band ist ab Montag, den 5. März, für 14,90 Euro im gut sortierten Buchhandel und in der Tourist-Information im Marktschlosschen auf dem Marktplatz erhältlich.

Internet: [www.stadtmarketing-halle.de](http://www.stadtmarketing-halle.de)



Die Chronik des Stadtjubiläums

Stadt und Investitionsbank unterzeichneten Vertrag



Am Donnerstag, dem 15. Februar, unterzeichneten Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und Manfred Maas, Geschäftsführer der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB), im Ratshof einen Kooperationsvertrag. Foto: Th. Ziegler

## Beratungsangebot wird erweitert

„Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Halle rücken wir ein Stück näher an die Unternehmer im Süden Sachsen-Anhalts.“

Ergänzend zu der Beratung der Wirtschaftsförderung zum Investitionsstandort Halle erhalten Unternehmen vor Ort in Halle nun detaillierte Auskünfte zu der gesamten Bandbreite der Förder- und Finanzierungsprodukte des Landes, der Investitionsbank (IB) sowie vom Bund und der EU und nicht zuletzt eine konkrete Unterstützung bei der Antragstellung“, so Manfred Maas, Geschäftsleitung der IB.

Ziel der Kooperation ist, das Beratungsangebot für Investoren im südlichen Teil Sachsen-Anhalts zu erweitern. Doris Knöfel, Förderexperte der Investitions-

bank Sachsen-Anhalt wird jeden Montag, 9 bis 17 Uhr, für persönliche und individuelle Beratungen in den Räumlichkeiten der Wirtschaftsförderung Halle im Ratshof, Raum 215, zur Verfügung stehen.

Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt informiert und berät zu förderpolitischen Maßnahmen des Landes Sachsen-Anhalt.

Seit dem 1. März 2004 führt die IB Sachsen-Anhalt das Förderspektrum des Landesförderinstituts Sachsen-Anhalt weiter und bietet darüber hinaus auf Basis ihrer Eigenkapitalausstattung auch am Kapitalmarkt refinanzierte Förderdarlehen an. Interessierte können sich zu Fördermöglichkeiten des Bundes, Landes und der Europäischen Union informieren.

### 4. Stadtteilkonferenz für Büschdorf, Reideburg, Kanena und Bruckdorf

## Aus der Bilanz der OB

Probleme, die auf der vorherigen Stadtteilkonferenz für Büschdorf, Reideburg, Kanena und Bruckdorf angesprochen worden waren und gelöst werden konnten:

**Sicherung des Objektes Auto-Teile-Unger, Delitzscher Straße 96:**

Der Eigentümer wurde vom zuständigen Fachbereich angeschrieben und auf die Mängel aufmerksam gemacht. Das Gelände wurde daraufhin wieder verschlossen und Einzelschäden repariert. Vandalismus kann jedoch auf Dauer nie ausgeschlossen werden. Ende 2006 war eine Tür ungesichert, diese ist inzwischen wieder verschlossen.

**Vermüllung des Sommerweges zur Altenresidenz:**

Die schnelle Einsatztruppe des Stadtordnungsdienstes hatte unmittelbar nach der 3. Stadtteilkonferenz eine Grundreinigung vorgenommen.

**Einwohner bemängelten die Sauberkeit der Bushaltestelle „Alfred-Schneider-Straße“ in Richtung Reideburg:**

Nach der 3. Stadtteilkonferenz nahmen Mitarbeiter der Stadtwirtschaft eine Grundreinigung vor. Die Haltestelle wird durch die Stadtwirtschaft im Auftrag der Koordinierungsstelle Straßenreinigung im 14-täglichen Rhythmus gekehrt. Stärkeres Augenmerk sollte künftig auf den Randstreifen am und hinter dem Wartehäuschen gelegt werden.

**Mangelnde Erfüllung der Anliegerpflichten in der Straße „Zum Hufeisen-see“ und „Guido-Kisch-Straße“:**

Die betreffenden Gehwege befanden sich ausnahmslos im Baugebiet. Der für

die Umsetzung der Anliegerpflichten zuständige Grundstückseigentümer war die Rahmann&Hoff Projektentwicklung GmbH und Co. KG. Der Anlieger wurde aufgefordert, seine Reinigungspflichten auf den Gehwegen entsprechend der Satzung zu erfüllen.

**Das Entfernen von Beschilderungen und Markierungen nach der Ausbesserung des Radweges in der Delitzscher Straße und Kanalbauarbeiten:**

Die Untere Verkehrsbehörde hat die Wiederherstellung der Markierung und Beschilderung veranlasst.

**Nicht alle Probleme, die angesprochen wurden, konnten gelöst werden.**

So lagen nach Fertigstellung der Baumaßnahme in der Käthe-Kollwitz-Straße keine Gründe vor, die eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h nach der Straßenverkehrsordnung rechtfertigen würde.

Der Bitte um die Aufhebung des Parkverbotes in der Äußeren Leipziger Straße konnte nicht entsprochen werden, da die Schönnewitzer Straße wegen des schlechten Zustandes tonnagemäßig begrenzt wurde und somit die LKW alle über die Delitzscher Straße/Äußere Leipziger Straße fahren müssen. Auch zusätzliche Parkflächen konnten nicht eingerichtet werden. Kraftfahrer beschleunigen erfahrungsgemäß, um an den „Hindernissen“ vorbei zu kommen. Dies würde eine erhöhte Lärmbelastung bedeuten, Besucher und Anwohner sollten Parkmöglichkeiten in der Rieser Straße, Schönnewitzer Straße oder Delitzscher Straße nutzen.

## Kommunikation ist mehr als...

(Fortsetzung von Seite 1)

und gehortet wie kaum ein anderes Kulturgut: in den Bibliotheken von Kirchen und Klöstern, von Schlössern und Schulen, von Museen und Unternehmen, privat und vom Staat ...

Trotz des Einzuges der neuen Medien in Alltag, Unterricht und Wissenschaft bleibt auch heute das Buch prägend und immanent für unsere Kultur. Die traditionelle Buchkultur hat allerdings durch die Möglichkeiten der neuen Medien in den letzten Jahren eine enorme Umwandlung erfahren.

Der Spannungsbogen bewegt sich zwischen der Aura der Originale in den Bibliotheken und Archiven und den modernen Forschungs- und Erschließungsprojekten, die diese Bestände weltweit online benutzbar machen sollen. Halle ist

ein herausragender Bibliotheksstandort in Sachsen-Anhalt mit großartigen historischen Bibliotheken: genannt seien die Marienbibliothek, die als ein unverwechselbares Beispiel jener besonderen Büchersammlungen gilt, die die Reformation hervorgebracht hat, die Universitätsbibliothek, die zahlreiche Sammlungen von Professoren und Gelehrten vereint, und natürlich auch die Historische Bibliothek der Franckeschen Stiftungen, die sich im ältesten erhaltenen profanen Bibliothekszweckbau Deutschlands von 1728 befindet und mit dem barocken Kulissenmagazin mit etwa 35 000 Drucken des 16. bis 19. Jahrhunderts zu den Kleinodien der europäischen Bibliothekslandschaft gehört.

Landesweite Ausstrahlung erlangt das Themenjahr im Oktober, wenn am Tag

historischer Bibliotheken verborgene Bücherwelten quer durch Sachsen-Anhalt entdeckt werden können.

Die mitteldeutsche Region gehörte zu den Zentren des frühmittelalterlichen Reiches, von ihr nahm die deutsche Reformation ihren Ausgang und entscheidende Impulse für das Geistesleben im 18. und 19. Jahrhundert gingen von hier aus.

Halle ist aber nicht nur Sachsen-Anhalts historisch und gegenwärtig bedeutendster Bibliotheksstandort, sondern auch hochmoderner Medienstandort mit internationaler Ausstrahlungskraft.

Mit der Eröffnung des Multimediazentrums 2007 findet sich in Halle die produktive Vernetzung zwischen Ausbildung, Wissenschaft, Wirtschaftsförderung, Kommunikation sowie innova-

tiven Multimediaproduktionen wieder.

Vor dem Hintergrund der bildungspolitischen Debatte gehören in den Kontext des Themenjahres selbstverständlich auch die Auseinandersetzung mit den Themen Lesekompetenz, Kommunikationsfähigkeit, Lehrerbildung etc.

Die Bedeutung von Lese- und Vorleseinitiativen wird seit der PISA-Studie von Fachleuten hochrangig diskutiert und erhält auch in der Öffentlichkeit breite Unterstützung. Deshalb werden das kreative Schreiben, das Lesen und Hören, das Herstellen von Büchern und der verantwortliche Umgang mit den neuen Medien das gesamte Jahr in Einzelveranstaltungen, Projekten und Reihen eine zentrale Rolle spielen.

Auch die zwischenmenschliche Kommunikation und hier das Verstehen und

Missverstehen sind Themen, die sich beim Überdenken eines Programms über Vermittlung und Mitteilen gleichfalls immer wieder stellen und einen weiteren Schwerpunkt der Veranstaltungen bilden werden.

Und nicht zuletzt muss in einem Jahr zur Kommunikation auch danach gefragt werden, wie diese in unserer Stadt funktioniert? Wer und was bringt sie voran, wo findet sie statt, wohin führt sie? Hier ist ein Dialog zwischen Bürgern, Politik, Presse und Stadtverwaltung unabdingbar.

Das stadtweite Themenjahr wird am Sonnabend, dem 24. März, 11 Uhr, im Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen feierlich eröffnet.

Die umfangreiche Veranstaltungsbroschüre ist zur Eröffnung und danach bei allen beteiligten Partnern erhältlich.

Bis 30. März im Ratshof zu sehen

## Uni-Streiflichter des Fotoclubs „Inspiration“

Am Montag, dem 26. Februar, wurde in der zweiten Etage des Rathhofes eine Ausstellung des halleischen Fotoclubs „Inspiration“ eröffnet.

Bis Freitag, den 30. März, werden die Fotografien unter dem Motto „Universitätsstreiflichter“ zu sehen sein.

Der Fotoclub wurde bereits vor zehn Jahren – 1997 – ins Leben gerufen. Nachdem er einige Jahre in der Galerie Sünf Sinne ansässig war, erfolgte 2003 eine Neuformierung, aus der der Fotoclub „In-

spiration“ hervorging. Die Mitglieder, die zwischen 25 und 55 Jahre alt und in unterschiedlichen Berufen tätig sind, haben ein gemeinsames Ziel formuliert. Sie wollen über die „einfache Knipserei“ hinaus einem künstlerischen Anspruch gerecht werden und dies durch entsprechende Ausstellungen der interessierten Öffentlichkeit zeigen.

Im Jahr des Stadtjubiläums suchten sich die Mitglieder des Fotoclubs die Martin-Luther-Universität Halle-Wit-

tenberg als fotografisches Thema aus. Entstanden ist eine Ausstellung, die den Blick auf unterschiedlichste universitäre Bereiche richtet: Studium und Ausbildung, Architektur, verschiedene Fakultäten, Porträts Lehrender und Studierender, zur Universität gehörende Einrichtungen und deren Verbindung zur Stadt.

Nach einer Ausstellung im September 2006 im Botanischen Garten wird nun im Ratshof eine überarbeitete und erweiterte Präsentation vorgestellt.

## „Stunde der Musik“ mit Bläserquintett

Das letzte Konzert der Saison 2006/2007 in der traditionsreichen Reihe „Stunde der Musik“ findet am Donnerstag, dem 22. März, 19.30 Uhr, im Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen statt. Auf dem Programm des Philharmonischen Bläserquintetts Berlin stehen Wolfgang Amadeus Mozarts Fantasie für eine Orgelwalze KV 608, Franz Danzis Quintett op. 56, Paul Hindemiths Kleine Kammermusik, Trois pièces breves von Jaques Ibert und das Bläserquintett op. 43 von Carl Nielsen.

Das Philharmonische Bläserquintett Berlin wurde 1988 gegründet und spielt bis heute in unveränderter Besetzung. Die Aktivitäten des Ensembles umfassen regelmäßige Konzertverpflichtungen in Deutschland. Zahlreiche Tourneen führten das Ensemble bisher in fast alle europäischen Staaten, nach Nord- und Südamerika, Israel, Japan und Taiwan.

## Puppentheater bei den 22. Figurentheatertagen Göttingen



Zum Abschluss der 22. Figurentheatertage gastierte das Ensemble des Puppentheaters Halle am vergangenen Sonntag, dem 25. Februar, mit der Inszenierung „Das Geheimnis des Alten Waldes“ im Großen Haus des Deutschen Theaters Göttingen. Das Märchen für Erwachsene wird, frei nach dem gleichnamigen Roman von Dino Buzzati, mit Großfiguren gespielt und mit Live-Musik und Gesang begleitet.

Foto: Falk Wenzel

## „Allerhand curioses“

Rückkehr in die Wunderkammer nach 100 Jahren

In der Reihe „Neu entdeckt und neu erworben“, die regelmäßig seltene und außergewöhnliche Dokumente aus Archiv und Bibliothek der Franckeschen Stiftungen vorstellt, stehen am Donnerstag, dem 8. März, 18 Uhr, im Amerika-Zimmer des Historischen Waisenhauses zwei Objekte aus der Wunderkammer mit einer ungewöhnlichen Geschichte im Mittelpunkt.

Als messing-gravierte Kanonenwaage und Schiffslampe werden sie in dem 1741 von Gottfried August Gründler zusammengestellten Katalog aller Objekte der Wunderkammer des Waisenhauses beschrieben.

Die Neukatalogisierung im Rahmen des Wiederaufbaus dieser seltenen, bis heute vollständig erhaltenen Sammlung der Barockzeit im Jahr 1995 vermerkte beide Objekte als Verlust. Weitere Nachforschungen im Archiv der Franckeschen Stiftungen führten zu einem Leihvertrag

vom 9. November 1910: die beiden gesuchten Objekte waren dem damaligen Leiter des Kunstmuseums Moritzburg, Max Sauerlandt, übergeben worden.

Auf dieser Basis konnten sie dank der engen Zusammenarbeit mit der Stiftung Moritzburg in Halle trotz der nicht eindeutigen Beschreibung ausfindig gemacht werden, denn nach heutigen Erkenntnissen handelt es sich bei den Leihgaben einerseits um eine Visiereinrichtung für Kanonen und andererseits eine durchbrochene Metallkugel, anscheinend eine kardanisch aufgehängte Lampe.

Beide Objekte kehren nun nach fast 100 Jahren in die Kunst- und Naturalienkammer der Franckeschen Stiftungen zurück. Durch den Abend geleiten Dr. Katja Schneider, Direktorin der Stiftung Moritzburg und Dr. Claus Veltmann, Kustos der Sammlungen der Franckeschen Stiftungen.

## Wegehaupt liest aus „Die Insel“

Tagebuch 30 Jahre geheimgehalten und versteckt

Die Behörde für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (BStU), Außenstelle Halle, lädt für Donnerstag, den 8. März, 19.30 Uhr, gemeinsam mit der Stadtbibliothek in die Salzgrafenstraße 2 zu einer Autorenlesung mit Matthias Wegehaupt ein.

Der Künstler Matthias Wegehaupt liest aus seinen bereits im Jahre 2005 erschienenen Roman „Die Insel“. Grundlage für dieses Werk ist sein geheimes, versteckt gehaltenes Tagebuch, in dem er auf mehreren tausend Seiten das Leben auf der Insel Usedom über 30 Jahre DDR mit seinen Absurditäten festgehalten hat.

Unsmoler, der autobiografische Held, ist ein Maler, der nach dem Studium auf die Insel kommt, um ungestört zu arbeiten. Den spießigen Inselbewohnern bleibt er fremd. Für den SED-Chef und seinen „Mitarbeiter“ von der Staatssicherheit verkörpert der Einzelgänger ein Sicherheitsrisiko. Unsmoler sucht in seinen Bil-

dern die eigene Bildsprache ohne Zugeständnisse an den offiziellen Geschmack, muss andererseits aber Kompromisse mit der Staatsmacht eingehen, für die er Parolen auf Transparente malen muss.

Er hält lockeren Kontakt zur oppositionellen Szene in der Hauptstadt, unter anderen zu Adamski, in dem man unschwer den Liedermacher Wolf Biermann erkennt.

Wegehaupt, geboren 1938 in Berlin, studierte in Greifswald und an der Hochschule für bildende und angewandte Kunst Berlin-Weißensee. Nach dem Abbruch des Studiums arbeitete er als Kraftfahrer. 1965 fand er Aufnahme in den Verband Bildender Künstler der DDR, 1976 erhielt er ein Arbeitsstipendium in Ungarn. Nach 1989 hatte er zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen in Frankreich, Polen und Deutschland. 1999 war Wegehaupt Ehrengast in der Villa Massimo, Rom. Der Künstler lebt auf Usedom.

## Mattheuer-Grafik in der Galerie Gross

Die Galerie Gross – Fundgrube am Eselsbrunnen und zugleich älteste privat geführte Galerie Sachsens-Anhalts – zeigt am Mittwoch, den 28. Februar, bis Sonnabend, den 5. Mai, im Jahr des 80. Geburtstages von Wolfgang Mattheuer (1927-2004) in einer Ausstellung Druckgrafik des Gründervaters der sogenannten Leipziger Schule und seiner Ehefrau Ursula Mattheuer-Neustädt.

## „Der Alchimist“ mit Thomas Stein

Mit einer Lesung aus dem Welterfolg „Der Alchimist“ von Paulo Coelho gastiert der beliebte Vorleser Thomas Stein am Mittwoch, dem 7. März, 19.30 Uhr, im Saal-Foyer des neuen theaters. Der Alchimist erzählt das gleichnishaft Abenteuer des Schöpfers Santiago, der auf der Suche nach einem Schatz auch innere Reichtümer entdeckt.

Karten: Telefon 2050-222 oder 2050-223

## HALLEBUCH

## ...ganz neue wunderbare Welt

Neues über die Romantik in Halle

Dass der junge Eichendorff in Halle studiert hat, weiß man längst.

Und auch das Anwesen, das der Hofkapellmeister Reichardt um 1800 in Giebichenstein besaß, ist als sogenannte „Herberge der Romantik“ stadtbekannt.

Doch wer weiß schon, dass Eichendorffs berühmtes Gedicht über Halle gar nicht hier entstand, sondern in Berlin, wahrscheinlich an seinem preußischen Beamten Schreibtisch? Und wie es in jenem Giebichensteiner Garten wirklich aussah? Und dass überhaupt Romantik in Halle mehr war als nur Eichendorff und Reichardt, dass beispielsweise auch der Mediziner Reil dem romantischen Zeitgeist folgte und seinen Patienten, zum Beispiel dem jungen Wilhelm Grimm, das Tragen eines magnetischen Amuletts auf dem Herzen anempfahl?

Diese und viele andere interessante Details aus der Zeit um 1800 haben die Germanistinnen Heidi Ritter und Eva Scherf zu Tage gefördert, in ihrem Buch „Die Weltseele durchlebt alles“, dessen umfangreichstes Kapitel sich mit Halle beschäftigt.

Sie bringen in Erinnerung, dass Halle neben Jena, Dresden, Heidelberg und Berlin ein Zentrum des romantischen Geistes war, allein schon dadurch, dass viele deutsche Romantiker für eine kür-

zere oder längere Zeit an der hiesigen Universität studierten oder lehrten, neben den bereits Genannten die Dichter Tieck, Arnim und Brentano, der Philosoph Schleiermacher oder der Naturphilosoph Steffens.

Doch nicht nur den Spuren der Berühmten wird nachgegangen. Anhand der Briefe, die der weitgehend unbekannt Student Adolph Müller von der halleischen Universität nach Hause geschrieben hat, rekonstruieren die Autorinnen die Biografie eines jungen Mannes, der, von der Romantik gebannt, schließlich an ihr zugrunde gegangen ist.

Wie sich die Romantiker in ihren Texten, Tagebüchern und Briefen unter anderem über Halle und ihre Bewohner geäußert und hier den Aufbruch zu einer neuen – eben romantischen – Weltanschauung erlebt und mitgestaltet haben, dies ist in diesem Buch nicht nur historisch genau und wissenschaftlich fundiert recherchiert, sondern für ein breites, kulturhistorisch interessiertes Publikum auch heiter-lakonisch, in jedem Falle gut lesbar aufbereitet.

Heidi Ritter/Eva Scherf: Die Weltseele durchlebt alles. Die vergessene Geschichte der mitteldeutschen Romantik.

Projekte-Verlag, Halle 2006, 181 Seiten, broschiert, 12,50 Euro

## Europäische Gruppenkulturen

Familie, Freizeit, Rituale

Was wissen wir eigentlich von Europa? Kennen wir das Leben der Nachbarn? Welche kulturellen Eigenheiten haben sie? Was ist uns bekannt von fremden Religionen?

Dr. Rüdiger Fikentscher, Vorsitzender des Kulturforums der Sozialdemokratie in Sachsen-Anhalt und Vizepräsident des Landtages, hat im Zusammenhang mit europäischer Vielfalt und Integration in Europa den originellen Begriff „Gruppenkultur“ geprägt. Als Herausgeber des gleichnamigen Bandes „Europäische Gruppenkulturen“ legt er mit dem Band 2 der Reihe „mdv aktuell“ eine Publikation vor, deren einzelne Beiträge auf Vorträgen beruhen, die sich allesamt mit den vielen kleinen täglichen Dingen und Verordnungen in unserem Leben in Europa befassen, mit dem Essen und Trinken, dem Sichkleiden und Diskutieren, dem Miteinandersprechen oder Fernsehen oder Reisen...

Die thematische Dimension reicht von Geburt und Schwangerschaft (Eva Labouvie) über Abwanderungskultur in Süditalien (Christiane Dienel in Zusammenarbeit mit Heiner Legewie), eine vergleichende Betrachtung von europäischen mit überseeischen Universitätskulturen (Reinhard Kreckel), Popkultur in einer russischen Großstadt (Joachim Otto Habeck) und Fankultur im Sport (Theo Austermühle) bis zu Bestattungsbräuchen in der Türkei (Krisztina Kehl-Bodrogi).

Verdient des Herausgebers wie des Mitteldeutschen Verlages ist es, einer größeren Öffentlichkeit Europas Reichtum näher zu bringen und dadurch die Fremdheit durch eigenes Verständnis, Wissen und Toleranz zu überwinden.

Dr. Rüdiger Fikentscher, europäische Gruppenkulturen, Mitteldeutscher Verlag, Reihe mdv aktuell, Band 2, 160 Seiten, broschiert, 30 Euro

## Schatzkammer Händel-Haus

Neuer Führer durch die einmalige Musikinstrumentensammlung

Ein neuer Führer durch die Musikinstrumentensammlung des Händel-Hauses ist erschienen.

Wenn es um wertvolle originale barocke und klassische Musikinstrumente bis hin zu ganz ungewöhnlichen Erfindungen im Instrumentenbau geht, ist man im Händel-Haus genau an der richtigen Adresse.

Neben Cembalo und Co. sind Orphika, Klavierharfe, Nagelgeige oder Grafton-Saxophon zu erleben. Mit 242 Objekten in den drei Ausstellungen des Museums ist das umfangreiche Sammlungsprofil der Musikinstrumentensammlung einmalig. Zudem verfügt das Händel-Haus über eine eigene Restaurierungswerkstatt, wo die wertvollen Stücke liebevoll betreut und restauriert werden.

Nun kann man mehr über diese Instrumente im neuen Museumsführer bildhaft

erfahren. Der von Kustodin Christiane Rieche geschriebene, mit zahlreichen Fotografien, größtenteils aus der Hand des halleischen Künstlers Wieland Krause, ausgestattete Museumsführer, dessen Herstellung durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert wurde, ist an der Kasse, im Buchhandel oder per Internet erwerbbar.

Die einmalige große Fülle der Schätze finden zudem besondere Beachtung in der Rubrik „Das Musikinstrument des Monats“ und sind musikalisch in den Händel-Haus-Konzerten zu erleben. Im Monat März ist es die Oboe, die am 24. März, 18 Uhr, durch das Ensemble für Alte Musik „ornamente 99“ erklingen wird.

Internet: www.haendelhaus.de  
Christiane Rieche, Museumsführer, 144 Seiten, 8,90 Euro

## Sonnabend-Vorlesung „mit Feuerwerk“

Seit Jahren bietet das Institut für Chemie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Sonnabendvorlesungen zu aktuellen naturwissenschaftlichen Themen an. Im Frühjahr 2007 beginnen die Vorlesungen am kommenden Sonnabend,

dem 3. März, 10 Uhr, im Jacob-Volhard-Hörsaal, Mühlpforte 1, mit einer Experimental- und Schauvorlesung zum Thema „Die Zählung des Feuers – Feuerwerk und Böller aus chemischer Sicht“, gehalten von Prof. Dr. René Csuk.

## „Schnatzjer“ mit „Altes oder Nichts“

Zu seiner Gastspiel-Premiere „Halle – Altes oder Nichts“ lädt der halleische Mundartverein „De Schnatzjer“ – vormals „Die Dilpsche“ – am Freitag, dem 9. März, 20 Uhr, in die Werft auf der Kulturinsel ein. Auf ihrem Spaziergang durch zehn Jahre Mundart-Kabarett stellen die Vereinsmitglieder fest, dass die Hallenser immer weniger werden und fragen „Wer bleibt eigentlich noch?“

## Jüdisches Theater „Mechaje“ on Tour

Zu einem Gastspiel weilt „Mechaje“ Jüdisches Theater Mecklenburg-Vorpommern am Donnerstag, dem 8. März, 17 Uhr, in der Werft auf der Kulturinsel.

Das Programm wird als „Kaleidoskop der modernen, europäischen jüdischen Kultur aus Szenen, Liedern, Steptanz“ angekündigt. Ein „best of“, das für das Miteinander der Kulturen wirbt.

Sonderpreis: 5 Euro

## Burg-Designshop in Bonn

Erneut ist der Burg-Designshop on Tour – dieses Mal in Richtung Bonn. Im Rahmen der Ausstellung „Sturm und Drang“ zeigt die dortige Galerie E105 bis Sonnabend, den 21. April, neben zeitgenössischer Malerei aus Leipzig und Düsseldorf auch eine mobile Variante des Designshops der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle. Die Galerie E105 präsentiert in wechselnden Themenausstellungen junge und viel versprechende Künstler und Designer.

Internet: www.burg-halle.de

## Grundkurs Fotografie

Ein Grundkurs Fotografie beginnt am Dienstag, dem 6. März, an der Volkshochschule Halle (VHS), Diesterwegstraße 37. Wie funktioniert meine Filmkamera? Was kann ich beim Fotografieren beeinflussen? – Diese Fragen sowie Grundbegriffe der Fotografie, das Film- und Fotomaterial sowie die Bildgestaltung stehen im Mittelpunkt des Kurses. Die Veranstaltung ist geeignet für Anfänger mit Spiegelreflexkamera.

Der Kurs findet bis 17. April, jeweils dienstags 19.30 bis 21 Uhr, statt.

Kontakt: VHS, Telefonnummer 29153-19

## Vortrag über DDR-Computertechnik

Am Donnerstag, dem 1. März, 19 Uhr, findet der wegen Sturmwarnung verschobene Vortrag über die Geschichte der DDR-Computertechnik statt. Das Stadtmuseum Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10, lädt im Rahmen der Industrieausstellung unter dem Titel „Schlüsseltechnologie Mikroelektronik oder wie die sozialistische Planwirtschaft gerettet werden sollte“ ein.

Internet: www.stadt-der-arbeit.de

## Freie Plätze für Babykurse

Das Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ bietet noch freie Plätze für die am 12. und 13. März beginnenden Babykurse an. In diesem beliebten Unterrichtsangebot für drei- bis neunmonatige Babys werden Anregungen zur häuslichen musischen Betätigung gegeben.

Am Donnerstag, dem 22. März, beginnt der Kurs für zehn- bis 16-monatige Babys. Die in der Hauptstelle des Konservatoriums, Lessingstraße 13, stattfindenden Kurse erstrecken sich über zwölf Wochen und kosten für das Kind und eine Begleitperson 60 Euro.

Kontakt: Telefon 0345 2024335

# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

## Rechnungsprüfungsausschuss

Die nächste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 7. März 2007, 17 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Vorlagen
- 04.1 Jahresrechnung 2005 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

**Heidrun Tannenberg**  
Ausschussvorsitzende  
**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Bildungsausschuss

Die nächste Sitzung des Bildungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 6. März 2007, 17 Uhr**, im Fachbereich Schule, Sport und Bäder, Kaulenberg 4, im Beratungsraum 316, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 06.02.2007
- 04 Vorlagen
- 04.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2007 sowie Teilungsbericht über das Jahr 2005
- 04.1.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2007
- 04.1.2 Haushaltskonsolidierung
- 05 Anträge
- 06 Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen
- 08.1 Prioritätenliste für Schulnamen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 06.02.2007
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge
- 05 Anfragen
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

**Dr. Annegret Bergner**  
Ausschussvorsitzende  
**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Vergabeausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 8. März 2007, 17 Uhr**, im Ratshof, Zimmer 107, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 22.02.2007
- 04 Vorlagen
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 22.02.2007
- 03 Vorlagen
- 03.1 Vergabebeschluss GB I 01/2007: Gutachten zu den Kommunalen Wohnungsunternehmen GWG und HWG Vergabe von Beratungsleistungen zur Neustrukturierung der städtischen Wohnungsgesellschaften
- 03.2 Sachstandsbericht und Verlängerung des Quartiersmanagementvertrages mit der Firma SPI Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

**Johannes Krause**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Betriebsausschuss Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb für Arbeitsförderung findet am **Freitag, 9. März 2007, 10 Uhr**, im Ratshof, Raum 334, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 12.01.2007
- 04 Vorlagen
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen
- 09.1 Bericht zu Beschäftigungsmaßnahmen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 12.01.2007
- 03 Vorlagen
- 03.1 Empfehlung für die Vergabe der Wirtschaftsprüfung Jahresabschluss 2006
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen
- 08.1 Information zur Ausschreibung Leiter Eigenbetrieb für Arbeitsförderung **Dagmar Szabados**

**Vors. des Betriebsausschusses**

\*\*\*

## Planungsausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 13. März 2007, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung

- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Vorlagen
- 04.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2007 sowie Teilungsbericht über das Jahr 2005
- 04.2 Fortschreibung des Verkehrsbedarfsfinanzierungsvertrages
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05.1 Antrag der Fraktion Die Linkspartei. PDS zum Kostencontrolling von Bauprojekten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen
- 08.1 mündliche Information zum Arbeitsstand Gestaltungskonzept Riebeckplatz
- 08.2 mündliche Information zum Gestaltungsbeitrag

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

**Frank Sängner**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Sportausschuss

Die nächste Sitzung des Sportausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 13. März 2007, 17 Uhr**, im Ratshof, Raum 105/107, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 13. Februar 2007
- 04 Vorlagen
- 04.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2007 sowie Teilungsbericht über das Jahr 2005 für den Bereich Sport und Bäder - 2. Lesung -
- 04.1.1 Haushaltskonsolidierung und Mittelfristige Finanzplanung
- 05 Anfragen
- 06 Anträge
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen
- 06.1 Vergabe von Fördermitteln zur Anteilfinanzierung von Sportveranstaltungen 2007
- 06.2 Erfüllung Sportfördermittel 2006

**Andreas Hajek**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Rechnungsprüfungsausschuss

Die nächste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 14. März 2007, 16 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Vorlagen

- 04.1 Jahresrechnung 2005 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

**Heidrun Tannenberg**  
Ausschussvorsitzende  
**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Kulturausschuss

Die nächste Sitzung des Kulturausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 14. März 2007, 17 Uhr**, im Stadthaus, Festsaal, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 14.02.2007
- 04 Vorlagen
- 04.1 Hallische Museen - Museumskonzeption
- 04.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2007
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 14.02.2007
- 03 Vorlagen
- 03.1 Beschlussfassung zur Vergabe von Projektfördermitteln für kulturelle Zwecke im Haushaltsjahr 2007
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

**Prof. Ludwig Ehrler**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Jugendhilfeausschuss

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 15. März 2007, 16 Uhr**, im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Schopenhauerstraße 4, Raum 117, statt.

Zu Beginn ist 16 Uhr die Kinder- und Jugendprechstunde, in deren unmittelbarem Anschluss die Sitzung beginnt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 15. Februar 2007
- 04 Quartalsbericht Hilfen zur Erziehung (HzE) IV. Quartal 2006
- 05 Bericht über das Kriseninterventionsystem
- 06 Vorlagen
- 06.1 Haushaltssatzung und Haushalts-

planung für das Haushaltsjahr 2007 sowie Teilungsbericht über das Jahr 2005 und Haushaltskonsolidierungskonzept

- 06.1.1 Haushaltsplan 2007 - Änderung zur Planversion 70
- 07 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 08 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 09 Anregungen
- 10 Mitteilungen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 15. Februar 2007
- 03 Vorlagen
- 03.1 Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII und § 14 des Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 5. Mai 2000 des Vereins Riesenklein e. V., Dessauer Str. 152, 06118 Halle (Saale)
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

**Hanna Haupt**  
Ausschussvorsitzende  
**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 15. März 2007, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 15.02.2007
- 04 Vorlagen
- 04.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2007 sowie Teilungsbericht über das Jahr 2005 - Mittelfristige Finanzplanung und Haushaltskonsolidierung -
- 05 Anträge
- 06 Anfragen
- 07 Mitteilungen
- 07.1 Vortrag der Stadtwirtschaft GmbH Halle „Leistungsvergleich der Stadtwirtschaft GmbH mit anderen deutschen Entsorgungsunternehmen“
- 07.2 Fortschreibung des Fachkonzeptes des FB Umwelt
- 07.3 Umweltqualitätsziele der Stadt Halle (Saale)
- 08 Beantwortung von Anfragen
- 09 Anregungen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 15.02.2007
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge
- 05 Anfragen
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Mitteilungen
- 08 Anregungen

**Dietmar Weirich**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

Die Stadt im Internet:  
[www.halle.de](http://www.halle.de)

Anzeigen

Schon  
gewusst???

Lesezirkel

... mieten von aktuellen Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf!  
Tel. 0345/5600364 Fax 5600363. Die Medien-Palette Halle, Delitzscher Str. 84

Meisterbetrieb **Medien**  
**HEIZUNG & SANITÄRANLAGEN**  
DVGW - Fachunternehmen

Zur Gartenanlage 6  
06184 Kabelsketal / OT Zwintschöna  
Tel./Fax: (03 45) 7 80 66 08

Service-Nr.: 0177-3 17 83 87  
Notdienst rund um die Uhr

**Schlachtfest-Wochen**  
vom 01. Februar bis 18. März 07

Am rustikalen warm-kalten Buffet frische und geräucherte Dinge vom Schwein - wie zu Großmutter's Zeiten.

Besonders preiswert:

nur 9,50 €

So viel Sie essen können und dazu ein Korn!

**Lauchstedter Gaststuben**

Parkstr. 16, 06246 Bad Lauchstädt  
Tel. 034635/20353  
[www.lauchstedter-gaststuben.de](http://www.lauchstedter-gaststuben.de)

Plätze bestellen nicht vergessen!

**Lohnsteuerhilfeverein**  
**Quadrige e.V.**

Beratungsstelle Halle  
Hoher Weg 36, 06120 Halle/S.  
Tel.: 0345 / 58 299 417  
Fax: 0345 / 58 299 418  
Email: [kerstin.weise@quadrige-ev.de](mailto:kerstin.weise@quadrige-ev.de)  
Öffnungszeiten:  
Montag: 10.00-12.00 Uhr  
Mittwoch: 16.00-18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Wir erstellen Ihre  
Einkommensteuererklärung  
bei Einkünften ausschließlich aus nicht  
selbständiger Arbeit, Renten und Pen-  
sionen im Rahmen einer Mitgliedschaft

**Mieten Sie die Sauna Bergschenke**

Kröllwitzer Str. 45

für Ihre privaten Feiern!

Samstag oder Sonntag, Preis nach Absprache  
Tel. 0345-6850233 (tägl. geöffnet)

**Saunazeit ...** im Ramada Hotel Halle-Peißen  
(ehem. Hansa-Hotel)

Tel. 0345-5647603

Wir haben für Sie täglich geöffnet

Ihr Sauna-Team G. Heise  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Händel-Haus virtuell neu erleben

Mit einem unverwechselbaren Erscheinungsbild via Internet wirbt das Händel-Haus Halle im In- und Ausland. Start der neu gestalteten Seiten war am vergangenen Freitag, dem 23. Februar, zu Händels Geburtstag.

„Mit unserem neuen Web-Auftritt möchten wir Musikfreunde in der ganzen Welt erreichen und neugierig auf einen Besuch im Händel-Haus machen. Auf den Seiten präsentieren wir hunderte von Schätzen aus den Sammlungen: Handschriften, Stiche, Musikinstrumente. Bis zum Händel-Jubiläumsjahr 2009 werden wir die Website ständig erweitern und dann die weltweit umfangreichste Materialsammlung über Händel und seinen Umkreis Online anbieten,“ so Dr. Philipp Adlung, Direktor des Händel-Hauses.

Für die Entwicklung des Webdesign zeichnet das AV Studio Halle, langjährig

Partner der Händel-Festspiele, verantwortlich. Die Homepage-Pflege ist nun schnell möglich, leicht programmierbar und somit immer aktuell. Die funktionale Präsentation ist benutzerfreundlich angelegt. Hier erfährt der User alles Wissenswerte über das Händel-Haus und die Händel-Festspiele, kann die begehrten Eintrittskarten für die Veranstaltungen gleich online bestellen oder News abfordern.

Informationen gibt es darüber hinaus auch über Händels Leben und Werk, über das Musikmuseum und seine Sammlungsschwerpunkte, die mehr als 500-jährige Geschichte des Hauses, die Händel-Gesellschaft und -Vereine sowie die Händel-Forschung. Zunächst in deutscher Sprache wird die Homepage ab März auch im englischen Sprachraum nutzbar sein.

Internet: [www.haendelhaus.de](http://www.haendelhaus.de)

Aufruf der Volkshochschule der Stadt Halle (Saale)

## Ausstellung geplant im Eichendorff-Jahr 2007

**Die Volkshochschule (VHS) der Stadt Halle (Saale) wird zu Ehren des Dichters Joseph von Eichendorff (1788-1857) unter anderem eine Ausstellung gestalten. Anlass ist der 150. Todestag des bedeutenden Romantikers, der auch in Halle lebte.**

Alle Hallenserinnen und Hallenser sind in Vorbereitung der Exposition, die unter einem Zitat des Dichters steht: „...und seitdem in allen Landen sah' ich nimmer die Welt so schön...“, (aus dem Gedicht „Bei Halle“), eingeladen, sich daran zu beteiligen. Zu insgesamt zwölf ausgewählten Gedichten des Wanderers, Spielmanns und Sängers können künstlerische Arbeiten – Zeichnungen, Bilder in Maltechniken aller Art, Illustrationen, Grafiken, Collagen, aber auch Fotos und eigene Gedichte – eingereicht werden. In jedem Monat, von März bis Ende August, werden jeweils zwei Gedichte in der VHS, im Internet und im Amtsblatt veröffentlicht.

Die Jubiläumsvorbereitung beginnt am

Sonnabend, dem 10. März, dem Geburtstag des Dichters. Im Mittelpunkt stehen die bekannten ersten beiden Strophen des Gedichtes „Bei Halle“: Da steht eine Burg überm Tale / Und schaut in den Strom hinein, / Das ist die fröhliche Saale, / Das ist der Giebichenstein. / Da hab ich so oft gestanden, / Es blühten Täler und Höhen, / Und seitdem in allen Landen / Sah ich nimmer die Welt so schön!

Die Ausstellung wird im Herbst in der Volkshochschule, Diesterwegstraße 37, zu sehen sein. Ideen, Vorschläge und Hilfe jeder Art von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt zur Vorbereitung und Durchführung der Eichendorff-Ausstellung werden in der Volkshochschule gern entgegengenommen. Von März bis Ende August können kreative Arbeiten, versehen mit Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, Alter, Titel und Technik, in der VHS, Zimmer 1, abgegeben werden.

Kontakt: Doris Wahn, Bereich Kunst  
Telefon: 0345 29153-19

Internet: [www.vhs-halle.de](http://www.vhs-halle.de)

## Ausbildung beim Jugendrotkreuz

Junge Leute, die mindestens 16 Jahre alt sind und Spaß daran haben, in ihrer Freizeit mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, können sich beim Jugendrotkreuz für eine Ausbildung zum Jugendleiter anmelden.

Die Ausbildung findet im Haus des Jugendrotkreuzes in Harzgerode statt. An insgesamt drei Wochenenden – das erste beginnt bereits am kommenden Freitag, dem 2. März – vermitteln erfahrene Referenten unter anderem pädagogische Inhalte, psychologische Erkenntnisse und rechtliche Grundlagen. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer die „Juleica“, die Jugendleitercard. Mit ihr können sie sich bundesweit gegenüber Eltern, Behörden und Institutionen legitimieren.

Auch eine Reihe von Vergünstigungen wie Rabatte können Besitzer der Juleica in Anspruch nehmen.

Kontakt: Telefon: 0345 5008538

E-Mail: [jugendrotkreuz@sachsen-anhalt.drk.de](mailto:jugendrotkreuz@sachsen-anhalt.drk.de)

Internet: [www.sachsen-anhalt.drk.de](http://www.sachsen-anhalt.drk.de)

## KULTUR KOMPAKT

### Buchpaten gesucht und gefunden

Am Montag, dem 15. Januar, wurde das Projekt „Werden Sie Buchpate!“ durch den Schirmherrn und Initiator Thomas Felke in der Thalia-Buchhandlung Halle-Neustadt eröffnet. Das Buchpatenprojekt ist in dieser Form ein Pilotprojekt in Halle, dessen Partner die Thalia-Buchhandlungen im Centrum Neustadt und in der Leipziger Straße 95 sowie die Stadtteilbibliothek West sind. Bis jetzt wurden 14 Buchpaten gewonnen. Die Stadtteilbibliothek West, Nutznießerin der Aktion, erhielt dadurch acht neue Kinderbücher, drei Romane, eine Biografie und zwei Sachbücher. Jeder Einwohner, aber auch Unternehmen, Vereine und Schulklassen können Buchpaten werden. Die Buchwunschliten liegen in den Thalia-Buchhandlungen aus. Kinderbücher, Romane und Sachbücher, auch zu kleinen Preisen, suchen Paten. Auf Wunsch gibt es eine Spendenquittung. Ebenfalls kann durch einen Aufkleber auf das Geschenk hingewiesen werden.

### Ausstellung „Nah und Fern“

Bis Dienstag, den 3. April, zeigt die Stadtbibliothek am Hallmarkt Aquarelle, zarte Pastelle und Radierungen der halleischen Künstlerin Eveline Köhler.

Eveline Köhler, 1939 in Berlin geboren, ist Mitglied des „Halleschen Kunstvereins e. V.“ und der Vereinigung halleischer Künstler e. V. Sie arbeitete als selbstständige Kunstgewerberin und ist seit 1999 freischaffende Malerin und Grafikerin. Seit 2000 gehört sie zur Künstlergruppe Moritzburg unter Leitung von Burghard Aust. Ihre Bilder waren in zahlreichen Ausstellungen deutschlandweit zu sehen. Die Exposition in der Stadtbibliothek zeigt die künstlerischen Ergebnisse ihrer Studienmalreisen.

### Russische Eier und falsche Hasen

Am Mittwoch, dem 14. März, 17 Uhr, gibt es im Küchenstudio IWO, Burgstraße 1, schmackhafte Antworten auf folgende Fragen: Kommt der Amerikaner aus Amerika oder der Kameruner aus Kamerun? Stehen Schattenmännern im Schatten? Was ist am falschen Hasen falsch? Warum ist der Palatschinken etwas Süßes? Wie diese Fragen zeigen, gibt es bei Speisebezeichnungen viel Phantasievolles, Rätselhaftes, Irreführendes und mithin auf jeden Fall sprachlich Aufschlussreiches. Um hinter einige Bezeichnungen zu kommen, helfen sprachwissenschaftliche Beschreibungen wie Methonymie (Mehrdeutigkeit) und Metaphorik (Ähnlichkeit); aber auch Phrasenlogismen (feste Wendungen) und Fehldeutungen bzw. Volksetymologien lassen sich finden.

Die Veranstaltung ist eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der Gesellschaft für deutsche Sprache e. V.

Die Stadtbibliothek wird eine Auswahl von Kochbüchern aus ihrem Bestand zeigen. Der Eintritt ist frei.

### Dritter Tourismus-Stammtisch fand große Resonanz



Über 40 Vertreterinnen und Vertreter der Tourismuswirtschaft sowie kultureller Einrichtungen und Vereine aus Halle und der Region – unter ihnen Stadtmarketing-Geschäftsführer Lothar Meyer-Mertel (rechts vorn) – diskutierten beim Tourismus-Stammtisch im Halloren-Café im Marktschlösschen über das Thema „Himmelswege“.

## Besuchermagnet Himmelscheibe

Am Montag, dem 19. Februar, fand der dritte von Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) und Saale-Tourist e. V. gemeinsam veranstaltete Tourismus-Stammtisch in Halle statt. Über 40 Vertreterinnen und Vertreter der Tourismuswirtschaft sowie kultureller Einrichtungen und Vereine aus Halle und der Region trafen sich im Halloren-Café im Marktschlösschen zum Thema „Himmelswege“. Unter dem Motto „Himmelswege – Wir holen für Sie die Sterne vom Himmel“ gründete sich bereits 2006 eine neue Tourismusroute durch das südliche Sachsen-Anhalt zu archäologischen

Fundstätten mit astronomischer Bedeutung. „Im Jahr 2008 kommt die Himmelscheibe von Nebra zurück ins Landesmuseum in Halle. Sie ist der Blickfang für Halle und die Region“, meint Dr. Alfred Reichenberger, Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Landesmuseum für Vorgeschichte. Die Ausstellung „Der geschmiedete Himmel“ lockte 2005 rund 285 000 Besucher aus aller Welt in unsere Stadt. Die „Himmelswege 2008“ werden neben der Veranstaltung „Theater der Welt“ Halles Hauptmagnet für Touristen in unserer Saalestadt sein.

Internet: [www.himmelswege.de](http://www.himmelswege.de)

### Stadtmarketing aktuell

# Halle-Präsentation mit „Enkel on Tour“

**Die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) präsentiert sich vom 7. bis 11. März auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin.**

In der Messehalle 11.2. wird Halle an einem Gemeinschaftsstand mit den acht Städten des Tourismusnetzwerks „Stadt-sprung. Städte zwischen Harz und Elbe“ werben. Es ist der erste gemeinsame Messeauftritt der Mitgliedsstädte Dessau, Halberstadt, Magdeburg, Naumburg, Quedlinburg, Wittenberg, Wernigerode und Halle. Die Städtekooperation arbeitet eng auf dem Gebiet des touristischen Marketings zusammen, um die bedeutendsten kulturtouristischen Reiseziele in Sachsen-Anhalt deutschland- und europaweit bekannter zu machen.

Premiere auf der weltgrößten Touristikmesse haben die Informationsbroschüren der Städtekooperation „Stadt-sprung“, die ihre gemeinsamen Druckerzeugnisse, Give-Aways und eine Postkarte mit einem Gewinnspiel auf der Messe vorstellen. Das übergeordnete Thema 2008 ist in allen beteiligten acht Städten zwischen Harz und Elbe Städtereisen für Großeltern mit Enkel. „Enkel on tour“ heißt die Jahreskampagne, die auf der

ITB erstmals präsentiert wird und mit Reiseangeboten lockt, die direkt auf die Bedürfnisse von Kindern zugeschnitten sind. In Halle können Oma und Opa mit ihren Enkeln auf Schatzsuche in Halles Museen gehen oder das zweitägige Angebot „Tuff tuff tuff, die Eisenbahn“ buchen. Darin sind unter anderem ein Besuch im Bergzoo Halle, im Planetarium, im Kindermuseum „Krokoseum“ und eine Fahrt mit der Kinderreisbahn „Peißnitzexpress“ enthalten.

Über Pauschalreiseangebote zur Himmelscheibe in Halle und weitere Arrangements – u. a. zur Museumsnacht und zu den Händel-Festspielen im Juni – informieren die Mitarbeiter des Stadtmarketings Halle am Messestand Nummer 1 innerhalb der Sachsen-Anhalt-Fläche.

In direkter Nachbarschaft zum „Stadt-sprung“ stehen der Saale-Tourist e. V., der Regionalverband Anhalt Wittenberg, der Verein Saale-Unstrut-Tourismus, touristische Partner aus der Altmark und dem Harz. Blickfang in der Messehalle des Landes Sachsen-Anhalt auf der ITB ist ein großer Aufsteller mit dem Bild der Himmelscheibe von Nebra, die auch thematisch im Mittelpunkt.

## Eichendorff-Feier mit Streuselkuchen

Im Eichendorff-Jahr 2007 wird am Sonnabend, dem 10. März, die inzwischen schon traditionelle Geburtstagsfeier für den am 10. März 1788 auf Schloss Lubowitz bei Ratibor im polnisch-mährischen Grenzgebiet Oberschlesiens geborenen Joseph Karl Benedikt Freiherr von Eichendorff an der Eichendorffbank auf den Klausbergen stattfinden.

Im Jahr des 150. Todestages des bedeutenden Romantikers wird auch Oberbürgermeisterin Ingrid Häubler teilnehmen und ein Grußwort sprechen.

Auf den Klausbergen hat sich Eichendorff als Student in den Jahren 1805/1806 öfter aufgehalten. Von dort hat man einen wunderbaren Blick auf die Burg-

ruine Giebichenstein und die Saale. Der hallische Verschönerungsverein hatte dort um 1870 eine steinerne Bank aufstellen lassen. In Erinnerung an diese Ausflüge schrieb Eichendorff später seine Liebeserklärung „Bei Halle“.

Dieses Gedicht ist in einen Obelisken an der Eichendorffbank eingemeißelt. Es wurde später vertont und wird zu vielen öffentlichen Anlässen in Halle gesungen, natürlich auch bei der Eichendorff-Geburtstagsfeier. Da zu dieser kleinen Geburtstagsfeier im Freien viele Schlesier „ihren“ Dichter ehren, gibt es im Anschluss nach Information von Wolfgang Kupke, Stadtrat und Organisator der Geburtstagsfeier, wieder original schlesischen Streuselkuchen.

## „Leselotsen“ lesen im Krokoseum

Am Sonnabend, dem 3. März, findet im Krokoseum der Franckeschen Stiftungen in Kooperation mit der Buchhandlung Molsberger der Stadtentscheid Halle des Vorlesewettbewerbs statt.

Die Gewinner der Schulwettbewerbe aus insgesamt zehn Schulen Halles und zwei Schulen aus dem Saalkreis nehmen an der Veranstaltung teil. Der Gewinner des Wettbewerbs wird zum Bezirksentscheid eingeladen. Für die Schule des Bundessiegers winkt neben einem Bücher-Scheck der begehrte Wanderpokal sowie der Besuch bei einer Schriftstellerin oder einem Schriftsteller.

Der Vorlesewettbewerb unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten zählt zu den größten Schülerwettbewerben und wird seit 1959 jedes Jahr vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken und Schulen veranstaltet. Er verfolgt in erster Linie das Ziel, das Lesen zu fördern. Mitmachen können alle 6. Schulklassen. Wer gerne liest und Spaß an Büchern hat, ist eingeladen sein Lieblingsbuch vorzustellen und seine kurze Passage daraus vorzulesen.

In Halle steht der Vorlesewettbewerb 2007 im Kontext des kulturellen Jahresprogramms der Franckeschen Stiftungen, das sich mit dem Thema Bücherwelten auseinandersetzt.

Internet: [www.francke-halle.de](http://www.francke-halle.de)

## 4. Sinfoniekonzert



Wie klingt Heimat? – Dieser Frage spüren am 4. März, 11 Uhr, und am 5. März, 19.30 Uhr, Klaus Weise und die Musiker der Staatskapelle Halle im 4. Sinfoniekonzert am Sonntag und Montag in der Georg-Friedrich-Händel-HALLE nach. Auf dem Programm – Violoncello: Jan Vogler (Foto) – stehen Werke der beiden berühmtesten tschechischen Komponisten: das Violoncellokonzert h-Moll op. 104 von Antonín Dvořák und Leoš Janáček's Sinfonietta. Foto: KassKara  
Internet: [www.staatskapelle.halle.de](http://www.staatskapelle.halle.de)

# Amtliche Bekanntmachungen / Stellenausschreibungen

## Planergänzungsverfahren zum Vorhaben

### „Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle, Start-/Landebahn Süd mit Vorfeld“

Das Regierungspräsidium Leipzig hat entsprechend dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes vom 9. November 2006 (BVerwG 4 A 2001.06) zum Planfeststellungsbeschluss vom 4. November 2004 für das Vorhaben „Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle, Start-/Landebahn Süd mit Vorfeld“ zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen in der Nachtzeit 22 bis 6 Uhr anderer Luftverkehr als Expressfrachtverkehr zulässig ist. Im Rahmen des Ergänzungsverfahrens werden die folgenden, von der Flughafen Leipzig/Halle GmbH in Auftrag gegebenen Gutachten zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich auslegt:

a) „Verkehrsentwicklung und Nachtflugbedarf am Flughafen Leipzig/Halle“  
Gutachter: Intraplan Consult GmbH, Orleansplatz 5a, 81667 München

b) „Wirkungen und Effekte der Beschäftigten am Flughafen Leipzig/Halle“  
Gutachter: BulwienGesa AG, Nymphenburger Straße 5, 80335 München

Die Gutachten, der Planfeststellungsbeschluss vom 4. November 2004 (Band I und II) und der Änderungsplanfeststellungsbeschluss vom 9. Dezember 2005 sowie das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes vom 9. November 2006 (anonymisierte Fassung) liegen in der Zeit vom **12. März 2007 bis 11. April 2007** in der Stadt Halle, Technisches Rathaus, Hansering 15, Zimmer 519, während der Dienststunden montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr; dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Die Unterlagen können im gleichen Zeitraum auch im Regierungspräsidium Leipzig, Raum 156, während der Dienststunden (Mo.-Do. 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr, Fr. bis 13.30 Uhr) eingesehen werden.

Bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist – bis einschließlich 25. April 2007 – können beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, oder bei der Stadtverwaltung Halle (Saale), Technisches Rathaus, Zimmer 519, Einwendungen, Hinweise und Bedenken schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgetragen werden. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf der Frist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 10 Abs. 4 Satz 1 Luftverkehrsgesetz [LuftVG]).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben. Die Behörde kann ferner gleichförmige Eingaben insoweit unberücksichtigt lassen, als die Unterzeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben haben (§ 17 Abs. 1 u. 2 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Durch Einsichtnahme in die Unterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planergänzungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

**Regierungspräsidium Leipzig  
Referat 14**

## Jahresabschluss Thalia Theater

Am 31. Januar 2007 wurde durch den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) der Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2004/2005 des Eigenbetriebes Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle (Saale) beschlossen. Die Theaterleitung wurde entlastet.

Es wurde beschlossen, dass der Jahresverlust in Höhe von 235.437,45 Euro wie folgt ausgeglichen wird:

183.206,17 Euro Entnahme aus der allgemeinen Rücklage; 52.231,28 Euro auf neue Rechnung vortragen.

Vom **1. bis zum 14. März 2007** liegen der Jahresabschluss und der Lagebericht zur Einsichtnahme in der Verwaltung des Thalia Theaters in der Thaliapassage 1, 06108 Halle (Saale), in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr aus.

**Die Theaterleitung**

**Die Stadt im Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)**

## Stellenausschreibungen

Die unmittelbare Verantwortung für die rund 4 700 städtischen Kindertagesstättenplätze in Halle (Saale) trägt seit dem 1. Januar 2006 der neue Eigenbetrieb Kindertagesstätten. Rund 560 Beschäftigte kümmern sich in 45 Einrichtungen um die Betreuung von Kindern. Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) sucht zur Verstärkung seines Teams eine/einen

### Bilanzbuchhalter/in.

#### Ihre Aufgabe:

- Selbstständige und eigenverantwortliche Rechnungsprüfung und -administration
- Buchung und Veranlassung von Zahlungen sowie Klärung spezieller Kontierungsfragen
- Durchführung von Abstimmungsarbeiten, Kontenklärung und Kontenpflege
- Monats- und Jahresabschlussarbeiten

#### Anforderungen:

- Kaufmännische Ausbildung
- Berufserfahrung
- Gewissenhafte, selbstständige Arbeitsweise
- Gutes Zahlenverständnis sowie gute analytische Fähigkeiten
- Fundierte Kenntnisse im Bereich der Bilanzbuchhaltung
- Abschlussicherheit nach HGB
- Gute MS-Office-Kenntnisse
- Sehr gute SAP-Kenntnisse

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet bzw. können innerhalb von 14 Tagen abgeholt werden. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigelegt ist.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 23. März 2007**, die wir gern auch per E-Mail oder auf dem Postweg entgegennehmen.

#### Eigenbetrieb Kindertagesstätten

**Stadt Halle (Saale)**  
z. H. Sandra Sikorski  
Am Stadion 5  
06122 Halle (Saale)  
Tel: +49 345 221-2220  
Fax: +49 345 221-2230  
Mail: [sandra.sikorski@halle.de](mailto:sandra.sikorski@halle.de)

\*\*\*

Die unmittelbare Verantwortung für die rund 4 700 städtischen Kindertagesstättenplätze in Halle (Saale) trägt seit dem 1. Januar 2006 der neue Eigenbetrieb Kindertagesstätten. Rund 560 Beschäftigte kümmern sich in 45 Einrichtungen

um die Betreuung von Kindern. Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) sucht zur Verstärkung seines Teams eine/einen

### Mitarbeiter/in Controlling.

#### Ihre Aufgabe:

- Unterstützung im Controlling
- Unterstützung im Reporting
- Monatliche Analyse der Bilanz- und GuV-Werte
- Mitwirkung bei der Erstellung interner und externer Berichte
- Eigenständige Bearbeitung der Aufgaben im operativen Controlling
- Mitwirkung bei Projekten und Analysen

#### Anforderungen:

- Abgeschlossenes betriebswirtschaftliches oder wirtschaftswissenschaftliches Studium oder vergleichbare Ausbildung
- Berufserfahrung mindestens drei Jahre
- Rechnungslegungskennnisse nach HGB
- Gute MS-Office- u. SAP-Kenntnisse

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet bzw. können innerhalb von 14 Tagen abgeholt werden. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigelegt ist.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 23. März 2007**, die wir gern auch per E-Mail oder auf dem Postweg entgegennehmen.

#### Eigenbetrieb Kindertagesstätten

**Stadt Halle (Saale)**  
z. H. Sandra Sikorski  
Am Stadion 5  
06122 Halle (Saale)  
Tel: +49 345 221-2220  
Fax: +49 345 221-2230  
Mail: [sandra.sikorski@halle.de](mailto:sandra.sikorski@halle.de)

\*\*\*

Die unmittelbare Verantwortung für die rund 4 700 städtischen Kindertagesstättenplätze in Halle (Saale) trägt seit dem 1. Januar 2006 der neue Eigenbetrieb

Kindertagesstätten. Rund 560 Beschäftigte kümmern sich in 45 Einrichtungen um die Betreuung von Kindern. Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) sucht für das 1. Halbjahr 2007 mehrere

### Erzieher/Erzieherinnen.

#### Ihre Aufgabe:

Betreuung und Bildung von Kindern im Alter von 0-14 Jahren in altersgemischten Gruppen

#### Anforderungen:

- Abschluss „Staatlich anerkannte/r Erzieher/in“ oder höherwertige staatliche Anerkennung
- Sozialpädagogisches Fachwissen und Bereitschaft zur Qualifizierung
- Kenntnisse über das in Sachsen-Anhalt gültige Bildungsprogramm
- Fürsorge und Verantwortung für die Kinder/ interkulturelle Sensibilität
- Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit/ Teamfähigkeit
- Hohe Belastbarkeit
- Vorausschauendes Erfassen von notwendigen Maßnahmen
- Freundliches und kompetentes Auftreten
- Identifikation mit dem Berufsbild
- Kenntnisse über Gesetzlichkeiten (KiföG, Satzung etc.)

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet bzw. können innerhalb von 14 Tagen abgeholt werden. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigelegt ist.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 31. März 2007**, die wir gern auch per E-Mail oder auf dem Postweg entgegennehmen.

#### Eigenbetrieb Kindertagesstätten

**Stadt Halle (Saale)**  
z. H. Sandra Sikorski  
Am Stadion 5  
06122 Halle (Saale)  
Tel: +49 345 221-2220  
Fax: +49 345 221-2230  
Mail: [sandra.sikorski@halle.de](mailto:sandra.sikorski@halle.de)

## Veränderte Öffnungszeiten der Bürgerservicestelle Marktplatz 1

Der Fachbereich Bürgerservice bittet um Beachtung, dass die Bürgerservicestelle Marktplatz 1, am **Samstag, dem 7. April 2007**, geschlossen bleibt. Ab Dienstag, dem 10. April 2007, ist

die Bürgerservicestelle Marktplatz 1 zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder erreichbar.

**Stadt Halle (Saale)  
Fachbereich Bürgerservice**

Anzeigen

CINEMAXX

**Halles Filmpalast im Charlottencenter** • Charlottenstr. 8 • 06108 Halle • Programminfo: 03 45 / 2 25 25 55

Kartenreservierung tägl. 9.00-21.00 Uhr unter 01805/24636299 (0,14 €/min., 0,50 € Aufschlag pro Ticket) oder kostenlos unter [www.cinemaxx.de](http://www.cinemaxx.de)

# Frühjahrsputz mit der Stadtwirtschaft GmbH Halle

Frühlingsduft vertreibt die staubige Heizungsluft und es wird Zeit für den Frühjahrsputz. Raus mit dem alten Kram und Platz machen für Frühlingsgefühle. Mit unserem Abrufsystem wird Sperrmüll einmal jährlich bis zu einer Menge von 5 m<sup>3</sup> pro Haushalt auf Bestellung kostenfrei direkt bei Ihnen zu Hause abgeholt. Einzelstücke dürfen jedoch nicht größer als 2,20 m x 1,5 m x 0,75 m und schwerer als 70 kg sein. Mit der nebenstehenden Abrufkarte können Sie Ihren Bedarf bei der Stadtwirtschaft GmbH Halle anmelden. Einfach die Abrufkarte ausschneiden, ausfüllen und zur Stadtwirtschaft GmbH Halle schicken, oder an 0345/581-4111 faxen. Nach dem Eingang Ihrer Karte bearbeiten unsere Mitarbeiterinnen umgehend Ihre Anforderung. Ihnen wird spätestens 3 Tage vor Abholung Ihres Sperrmülls der Abfuhrtermin mitgeteilt. Die Abrufkarte ist darüber hinaus bei der Stadtwirtschaft GmbH Halle in der Äußeren Hordorfer Straße 12, im Kundencenter der Stadtwerke in der Bornknechtstraße 5 sowie in allen Schleckerfilialen in Halle, beim Fachbereich Umwelt und im Umweltkalender 2007 erhältlich. Kleinmengen aus privaten Haushalten bis 1 m<sup>3</sup> können die Bürger der Stadt Halle, so oft Bedarf besteht, gebührenfrei an den Wertstoffmärkten der Stadtwirtschaft GmbH Halle in der Äußeren Hordorfer Straße 12, in der Schieferstraße 2 sowie in der Äußeren Radeweller Straße 15 abgeben. Bei Fragen steht Ihnen unser Kundenservice telefonisch jeder Zeit unter der Nummer 0345/581-4100 gerne zur Verfügung.

Für die Bestellung per Post bitte dieses Absenderfeld ausfüllen und Karte abtrennen!

## Abrufkarte für Sperrmüll

Absender:

Name, Vorname
Straße / Hausnummer
PLZ / Ort
Telefon / Fax

Abholort: Falls von Ihrer Anschrift abweichend, geben Sie bitte auch den Abholort an!

Straße / Hausnummer
PLZ / Ort

**Stadtwirtschaft GmbH Halle**

Auftragservice

Äußere Hordorfer Str. 12

06114 Halle

# Veröffentlichung zur Straßenreinigungssatzung der Stadt Halle (Saale)

vom 14.12.2005 einschließlich der 1. Satzung vom 22.11.2006 über die Änderung der Straßenreinigungssatzung – Geh- und Radwegreinigung

Auf der Grundlage der aktuell gültigen Straßenreinigungssatzung wurden eine Reihe von Geh- und Radwegen in die städtische Straßenreinigung einbezogen. In der Reinigungsklasse A (5 x wöchentliche Geh- und Radwegreinigung durch die Stadt) und in der Reinigungsklasse B (1 x wöchentliche Geh- und Radwegreinigung durch die Stadt) sind durch die jeweiligen Anlieger mit Ausnahme bei Ladenlokalen keine Anliegerpflichten zu leisten. In der Reinigungsklasse C (4 x jährliche Geh- und Radwegreinigung durch die Stadt) sind durch die jeweiligen Anlieger die Geh- und Radwege 1 x wöchentlich zu reinigen. In den Wochen, wo die Stadt diese Geh- und Radwege einer vierteljährlichen Grundreinigung unterzieht, sind durch die jeweiligen Anlieger keine Anliegerpflichten zu leisten. In der nachfolgenden Tabelle sind die städtischen Reinigungstermine für diese Grundreinigung in der Reinigungsklasse C aufgeführt:

Geh- und Radweg	Kehrwoche 1. Durchgang	Kehrwoche 2. Durchgang	Kehrwoche 3. Durchgang	Kehrwoche 4. Durchgang
<b>Am Bruchsee</b> zw. An der Magistrale u. Zur Gartenstadt außer Nebenstraßen	20. Woche (14.05.-20.05.)	29. Woche (16.07.-22.07.)	37. Woche (10.09.-16.09.)	45. Woche (05.11.-11.11.)
<b>Am Tagebau</b> , Radweg zw. Regensburger Str. u. Kanuzentrum Osendorf	16. Woche (16.04.-22.04.)	25. Woche (18.06.-24.06.)	33. Woche (13.08.-19.08.)	41. Woche (08.10.-14.10.)
<b>An der Magistrale</b>	19. Woche (07.05.-13.05.)	28. Woche (09.07.-15.07.)	36. Woche (03.09.-09.09.)	44. Woche (29.10.-04.11.)
<b>Begonienstraße</b> zw. Lilienstr. u. Zur Saaleaue	20. Woche (14.05.-20.05.)	29. Woche (16.07.-22.07.)	37. Woche (10.09.-16.09.)	45. Woche (05.11.-11.11.)
<b>Berliner Straße</b> zw. Paracelsusstraße u. Freimfelder Straße	15. Woche (09.04.-15.04.)	24. Woche (11.06.-17.06.)	32. Woche (06.08.-12.08.)	40. Woche (01.10.-07.10.)
<b>Böllberger Weg</b> zw. Torstraße u. Südstr. 2	17. Woche (23.04.-29.04.)	26. Woche (25.06.-01.07.)	34. Woche (20.08.-26.08.)	42. Woche (15.10.-21.10.)
<b>Burgstraße</b>	21. Woche (21.05.-27.05.)	30. Woche (23.07.-29.07.)	38. Woche (17.09.-23.09.)	46. Woche (12.11.-18.11.)
<b>Dessauer Platz</b>	14. Woche (02.04.-08.04.)	23. Woche (04.06.-10.06.)	31. Woche (30.07.-05.08.)	39. Woche (24.09.-30.09.)
<b>Dessauer Straße</b> außer rechte Seite stadtauswärts zw. Landrain u. Frohe Zukunft	14. Woche (02.04.-08.04.)	23. Woche (04.06.-10.06.)	31. Woche (30.07.-05.08.)	39. Woche (24.09.-30.09.)
<b>Dölauer Straße</b> nur Südseite zw. Kreuzvorwerk u. Brandbergweg	21. Woche (21.05.-27.05.)	30. Woche (23.07.-29.07.)	38. Woche (17.09.-23.09.)	46. Woche (12.11.-18.11.)
<b>Elsa-Brändström-Straße</b>	18. Woche (30.04.-06.05.)	27. Woche (02.07.-08.07.)	35. Woche (27.08.-02.09.)	43. Woche (22.10.-28.10.)
<b>Freimfelder Straße</b> einschl. Einmündungsbereich zur Ostrauer Straße	15. Woche (09.04.-15.04.)	24. Woche (11.06.-17.06.)	32. Woche (06.08.-12.08.)	40. Woche (01.10.-07.10.)
<b>Große Brunnenstraße</b>	21. Woche (21.05.-27.05.)	30. Woche (23.07.-29.07.)	38. Woche (17.09.-23.09.)	46. Woche (12.11.-18.11.)
<b>Leipziger Chaussee</b>	16. Woche (16.04.-22.04.)	25. Woche (18.06.-24.06.)	33. Woche (13.08.-19.08.)	41. Woche (08.10.-14.10.)

Geh- und Radweg	Kehrwoche 1. Durchgang	Kehrwoche 2. Durchgang	Kehrwoche 3. Durchgang	Kehrwoche 4. Durchgang
<b>Lilienstraße</b>	20. Woche (14.05.-20.05.)	29. Woche (16.07.-22.07.)	37. Woche (10.09.-16.09.)	45. Woche (05.11.-11.11.)
<b>Merseburger Straße</b> zw. Kasseler Str. u. Weiße-Elster-Brücke	22. Woche (28.05.-03.06.)	31. Woche (30.07.-05.08.)	39. Woche (24.09.-30.09.)	47. Woche (19.11.-25.11.)
<b>Nietlebener Straße</b>	21. Woche (21.05.-27.05.)	30. Woche (23.07.-29.07.)	38. Woche (17.09.-23.09.)	46. Woche (12.11.-18.11.)
<b>Paracelsusstraße</b>	15. Woche (09.04.-15.04.)	24. Woche (11.06.-17.06.)	32. Woche (06.08.-12.08.)	40. Woche (01.10.-07.10.)
<b>Paul-Suhr-Straße</b> einschl. Einmündungen zum Südstr. zur Freyburger Str. u. zur Veszpremer Str.	18. Woche (30.04.-06.05.)	27. Woche (02.07.-08.07.)	35. Woche (27.08.-02.09.)	43. Woche (22.10.-28.10.)
<b>Prof.-Friedrich-Hoffmann-Straße</b>	17. Woche (23.04.-29.04.)	26. Woche (25.06.-01.07.)	34. Woche (20.08.-26.08.)	42. Woche (15.10.-21.10.)
<b>Raffineriestraße</b> zw. R.-Ernst-Weise-Str. u. Leipziger Chaussee	16. Woche (16.04.-22.04.)	25. Woche (18.06.-24.06.)	33. Woche (13.08.-19.08.)	41. Woche (08.10.-14.10.)
<b>Rathenauplatz</b> nur Innenseite	15. Woche (09.04.-15.04.)	24. Woche (11.06.-17.06.)	32. Woche (06.08.-12.08.)	40. Woche (01.10.-07.10.)
<b>Rennbahnkreuz</b>	19. Woche (07.05.-13.05.)	28. Woche (09.07.-15.07.)	36. Woche (03.09.-09.09.)	44. Woche (29.10.-04.11.)
<b>Seebener Straße</b> zw. Trothaer Straße u. Oppiner Straße	21. Woche (21.05.-27.05.)	30. Woche (23.07.-29.07.)	38. Woche (17.09.-23.09.)	46. Woche (12.11.-18.11.)
<b>Straße der Republik</b>	18. Woche (30.04.-06.05.)	27. Woche (02.07.-08.07.)	35. Woche (27.08.-02.09.)	43. Woche (22.10.-28.10.)
<b>Thüringer Straße</b>	16. Woche (16.04.-22.04.)	25. Woche (18.06.-24.06.)	33. Woche (13.08.-19.08.)	41. Woche (08.10.-14.10.)
<b>Torstraße</b>	17. Woche (23.04.-29.04.)	26. Woche (25.06.-01.07.)	34. Woche (20.08.-26.08.)	42. Woche (15.10.-21.10.)
<b>Volkmanstraße</b> nur Auffahrt von Berliner Straße am Nordfriedhof	15. Woche (11.06.-17.06.)	24. Woche (09.04.-15.04.)	32. Woche (06.08.-12.08.)	40. Woche (01.10.-07.10.)
<b>Walter-Hülse-Straße</b>	21. Woche (21.05.-27.05.)	30. Woche (23.07.-29.07.)	38. Woche (17.09.-23.09.)	46. Woche (12.11.-18.11.)
<b>Wörlitzer Straße</b>	18. Woche (30.04.-06.05.)	27. Woche (02.07.-08.07.)	35. Woche (27.08.-02.09.)	43. Woche (22.10.-28.10.)
<b>Zollrain</b> zw. An der Magistrale u. Zscherbener Straße	20. Woche (14.05.-20.05.)	29. Woche (16.07.-22.07.)	37. Woche (10.09.-16.09.)	45. Woche (05.11.-11.11.)
<b>Zur Saaleaue</b> außer Anlieger- und Stichstraßen	20. Woche (14.05.-20.05.)	29. Woche (16.07.-22.07.)	37. Woche (10.09.-16.09.)	45. Woche (05.11.-11.11.)

Nähere Informationen sind über die **Koordinierungsstelle Straßenreinigung**, Tel. 221-4812 oder 221-4398, zu erhalten

Anzeigen

**KONZERTHALLE**  
Christian-Wolff-Str. 2  
06108 Halle (S.)  
Tel. 0345-2 21 30 21  
Fax 0345-2 21 30 22  
Kartenverkauf  
Tel. 0345-2 21 30 26

Samstag, 3. März 2007, 15.00 Uhr  
**GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM**

Samstag, 3. März 2007, 17.00 Uhr  
**ORGELKONZERT**  
Solisten der Orgel-Klasse  
am Konservatorium »G. F. Händel«  
(Karten nur über Tel. 2 02 43 35)

Samstag, 17. März 2007, 17.00 Uhr  
**GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM**

Dienstag, 20. März 2007, 19.30 Uhr  
**PASSIONSKONZERT**  
Stadtsingechor zu Halle  
Händelfestpielorchester

Kassenöffnungszeiten:  
Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr sowie eine Stunde vor Konzertbeginn (Reservierungsfrist 10 Kalendertage).  
Weitere Vorverkaufsstellen: Theater- und Konzertkasse (Gr. Ulrichstraße), TiM Ticket Kaufhof-Passage (Marktplatz), Halle-Ticket im Haus des Buches (Marktplatz), Ticket-Galerie (StadtCenter Rolltreppe)

**TÜV NORD GRUPPE**



**Lutz Preußler**, Regionalleiter  
**TÜV NORD MOBILITÄT GmbH u. Co. KG**

Region Halle  
Saalfelder Str. 33/34 · 06122 Halle  
Telefon: 0345 / 5 68 68 03

**Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 15 51**  
**Anzeigen-Fax 03 45 / 2 02 15 52**

**FLUGHAFEN LEIPZIG-HALLE**

**AIRPORT Information**

**Flugzeug wirbt für Sachsen und Sachsen-Anhalt**

Eine speziell lackierte Boeing 737-300 der Fluggesellschaft TUIfly wirbt künftig europaweit für Sachsen und Sachsen-Anhalt. Die leuchtend gelbe B 737-300 (148 Sitzplätze) mit der Kennung D-AGEJ trägt auf der Heckflosse das Logo des Flughafens Leipzig/Halle sowie das Konterfei von Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel. Beide Komponisten waren zu Lebzeiten eng mit den Städten Leipzig und Halle verbunden. Sie sind somit ideale Botschafter für die sowohl kulturell als auch wirtschaftlich florierende Region. Die frisch lackierte Boeing 737-300 wurde vergangene Woche am Flughafen Leipzig/Halle durch die Ministerpräsidenten von Sachsen, Prof. Dr. Georg Milbradt, und Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, getauft. Eine weitere Boeing 737-300 im gleichen Design wird Anfang März den Flugbetrieb aufnehmen.

Ministerpräsident Böhmer erklärte: „Die großen Barockmusiker Bach und Händel sind sich in ihrem Leben nie begegnet. Die TUIfly hat sie nun doch zusammengebracht – auf einem ihrer Flugzeuge. Die Maschine mit den Porträts der Komponisten wird in Europa im besten Sinne Werbung für Mitteldeutschland und seine große Musiktradition machen.“

„Der Flughafen Leipzig/Halle hat großes Wachstumspotenzial. Wir werden hier im Sommer 2007 drei Flugzeuge stationieren und europaweit insgesamt 17 Ziele anfliegen. Unser Ziel ist es, in diesem Jahr auf den Strecken von und nach Leipzig/Halle rund 700 Tsd. Passagiere zu befördern“, erklärt Roland Keppler, TUIfly-Geschäftsführer. „Die beiden Boeing 737-300 im Leipzig/Halle-Design unterstreichen unser Engagement für die Region und symbolisieren die gute Partnerschaft mit dem Flughafen.“

Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Marketing/PR, Tel.: 0341/224 1159, www.leipzig-halle-airport.de

Zur Sperrmüllabfuhr auf Bestellung werden angemeldet:

Gegenstand	Stück	Gegenstand	Stück
großer Kleiderschrank (zerlegt)		Regal (zerlegt)	
Küchenschrankunterteil		Teppich/Teppichboden	
Küchenschrankoberenteil		Schrankwand	
kleiner Schrank, Buffet		Fahrrad	
Kommode, Truhe		Dreirad, Roller	
Couch, Liege, Sofa		Kinderwagen	
Eckcouch-Teile		Kiste, Koffer, Korb (leer)	
Sessel		Bügelbrett, Leiter	
Stuhl, Hocker		Gardinenstange	
Bettgestell		Sonstiges (bitte benennen):	
Lattenrost			
Matratze			
Tisch			
Schreibtisch			

Einzelstücke dürfen nicht größer als 2,20 m x 1,50 m x 0,75 m oder schwerer als 70 kg sein.

Als Sondertermin wird angemeldet

Ich beantrage die Abholung am \_\_\_\_\_

Mir ist bekannt, dass für die Terminabfuhr eine Gebühr von 15,- Euro berechnet wird!

**Nur für Sondertermin ausfüllen!**

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift des Antragstellers

**Orientierungswerte für Sperrmüll**

Die nachstehende Tabelle zeigt Ihnen Orientierungswerte für Ihre Sperrmüllmengen. Bei den Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte.

Gegenstände	m <sup>3</sup>
großer Schrank zerlegt/unzerlegt	0,8/1,6
Roller, Dreirad, Gardinenstange, Kiste, Koffer, Korb (leer)	0,1
Lattenrost, Matratze, Küchenschrankoberenteil	0,3
Küchenschrankunterteil, Schreibtisch, kleiner Schrank, Buffet	0,8
Tisch, Sessel	0,4
Regal groß/klein	0,6/0,3
Kommode, Truhe	0,7
Teppich, Teppichboden, Leiter, Kinderwagen, Fahrrad	0,2
Couch, Liege, Sofa	0,8
Eck-Couch	1,3
Stuhl, Hocker, Bügelbrett	0,1
Bettgestell	0,6
Schrankwand	2,4

Bitte stellen Sie den angemeldeten Sperrmüll zum bestätigten Termin bis 7:00 Uhr geordnet so bereit, dass der öffentliche Verkehrsraum nicht verschmutzt und die allgemeine Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt werden.

**Achtung!**  
Nur der angemeldete Sperrmüll wird entsorgt! Teile, die nicht zum Sperrmüll gehören, werden nicht entsorgt. Andere Haushalte dürfen unangemeldet keinen Sperrmüll hinstellen!

**Sie können dieses Formular auch als Faxvorlage verwenden!**



## Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

### Ausschreibung nach VOB/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** FB 31-B-01/2007

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Errichtung einer Unterfluranlage zur Glasentsorgung – 36 qm sandgeschlammte Decke aufnehmen; 14,5 m Tiefbord abbrechen; 15 m<sup>2</sup> Kupferschlackenstein aufnehmen; 19 m Straßensbord aus Granit aufnehmen; 24,5 m<sup>2</sup> Verbundpflaster aus Beton abbrechen; 31 m<sup>2</sup> Wassergebundene Wegedecke neu herstellen; 15 m<sup>2</sup> Kupferschlackenstein neu verlegen; 24 m<sup>2</sup> Asphaltflächen neu herstellen; 14 m Straßensbord aus Granit neu setzen; 1 Stück Unterfluranlage zur Glasentsorgung

**Ausführungsort:** 06114 Halle (Saale), Heinrich-Zille-Straße

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-018/2007

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Kindertagesstätte „Goldenes Schlüsselchen“, 1. BA, südliche Feuerwehrtür – Abbruch-/Erdarbeiten: ca. 80 m<sup>2</sup> Plattenflächen abbrechen, 15 m<sup>2</sup> sonstige Befestigungen, 50 m Bordeinfassungen abbrechen, 280 m<sup>2</sup> Vegetationsfläche abräumen, Bäume auslichten; 50 m<sup>2</sup> Sträucher roden, 20 m<sup>2</sup> Sandspielplatz abbrechen; Wegebau: ca. 230 m<sup>2</sup> Wege/ Betonsteinpflaster, inkl. 160 m Einfassung mit Betonpflaster herstellen, ca. 300 m<sup>2</sup> Oberboden, Rasensaat herstellen

**Ausführungsort:** Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-019/2007

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Lieferung und Montage einer Kindergartenverteilerküche, div. Unter- und Oberschränke inkl. Arbeitsplatten, Elektroherd, gewerbl. Geschirrspülmaschine

**Ausführungsort:** Kindertagesstätte „Vier Jahreszeiten“, Jägerplatz 15, 06108 Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 67-B-19/2007

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Pflegearbeiten - Öffentliches Grün 103 543 m<sup>2</sup> Pflege Rasen- und Gehölzflächen

**Ausführungsort:** Halle (Saale), Neustadt, Teil 2

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 67-B-23/2007

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Pflegearbeiten - Öffentliches Grün 201 045 m<sup>2</sup> Pflege Rasen- und Gehölzflächen

**Ausführungsort:** Halle (Saale), Heide-Süd, Teil 3

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 67-B-24/2007

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Pflegearbeiten - Öffentliches Grün 80 509 m<sup>2</sup> Pflege Rasen- und Gehölzflächen

**Ausführungsort:** Halle (Saale), Silberhöhe 1., 4. und 7. WK

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 67-B-25/2007

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Pflegearbeiten - Öffentliches Grün 95 351 m<sup>2</sup> Pflege Rasen- und Gehölzflächen

**Ausführungsort:** Halle (Saale), Silberhöhe, 2. und 3. WK

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 67-B-26/2007

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Pflegearbeiten - Öffentliches Grün 74 271 m<sup>2</sup> Pflege Rasen- und Gehölzflächen

**Ausführungsort:** Halle (Saale), Silberhöhe, 6. WK, Heerstraße, Robinienweg

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 67-B-27/2007

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Pflegearbeiten - Öffentliches Grün 126 553 m<sup>2</sup> Pflege Rasen- und Gehölzflächen

**Ausführungsort:** Halle (Saale), Silberhöhe, 5. und 8. WK

**Ausführungsort:** Halle (Saale), Silberhöhe, 5. und 8. WK

\*\*\*

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. 0345 6932574/554, und im Internet unter [www.halle.de](http://www.halle.de) (Rat & Verwaltung > Rathaus online > Ausschreibungen) veröffentlicht.

**Ausschreibungsnummer:** FB 67-B-28/2007

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Pflegearbeiten - Öffentliches Grün 22 035 m<sup>2</sup> Pflege Rasen- und Gehölzflächen

**Ausführungsort:** Halle (Saale), Heideallee

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 67-B-29/2007

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Pflegearbeiten - Öffentliches Grün 77 913 m<sup>2</sup> Pflege Rasen- und Gehölzflächen

**Ausführungsort:** Halle (Saale), Heide-Nord, 1. WK

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 67-B-30/2007

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Pflegearbeiten - Öffentliches Grün 46 157 m<sup>2</sup> Pflege Rasen- und Gehölzflächen

**Ausführungsort:** Halle (Saale), Heide-Nord, 2. WK; Dölau-Ost

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 67-B-31/2007

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Pflegearbeiten - Öffentliches Grün 45 291 m<sup>2</sup>

Pflege Rasen- und Gehölzflächen

**Ausführungsort:** Halle (Saale), Seeben, Trotha, Landrain

\*\*\*

### Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** FB 66-B(Z)-05/2007

**Vergabeverfahren:** Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Zeitvertragsarbeiten Instandsetzung bit. kleinflächiger Fahrbahnschäden mittels Patch-System; Anmerkung: Zugelassen sind nur Patch-Systeme, bei denen die Führung des Patch-Arbeitsarmes direkt neben der Schadstelle durch einen Facharbeiter erfolgt.

**Ausführungsort:** Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 66-B(Z)-06/2007

**Vergabeverfahren:** Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Zeitvertragsarbeiten Unkrautbeseitigung/ Gehölzschnitt im öffentlichen Verkehrsraum

**Ausführungsort:** Halle (Saale)

\*\*\*

### Ausschreibung nach VOL/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** FB 40 03/2007

## Teilnahmewettbewerb zur Gestaltung des Umweltkalenders der Stadt Halle (Saale)

#### 1. Aufgabenstellung

Gesucht wird ein druckfertiger origineller Entwurf für den Umweltkalender der Stadt Halle (Saale) 2008 unter dem Thema „Am Saaleradwanderweg entdeckt“.

Der Umweltkalender soll in einer Auflagenhöhe von 12 000 Stück gedruckt werden. Die Publikation soll aus 36 Seiten bestehen.

Folgende Seitenaufgliederung ist erwünscht:

- 1 Seite Titelbild
- 24 Seiten Kalendarium mit Einarbeitung der Umwelttage, der Schulferien des Landes Sachsen-Anhalt und der Feiertage in Deutschland sowie der vorgegebenen Texte
- 2 Seiten Abfall-ABC
- 4 Seiten Termine zur Schadstoffmobilentsorgung
- 2 Seiten Sperrmüllentsorgung
- 2 Seiten wichtige Telefonnummern von Entsorgungsfirmen, Umweltvereinen und Pilzberatern, Brauchbar Annonce sowie Vor- und Nachentsorgung an Feiertagen
- 1 Seite Geleitwort

Es sollen geologische Besonderheiten, Bauwerke, Parks und Naturlehrpfade in der Nähe des Saaleradwanderweges vorgestellt werden. Die genaue Themenauswahl liegt im FB Umwelt vor und kann dort eingesehen bzw. abgefragt werden. Alle Texte und Daten werden auf maschinenlesbaren Datenträger in Microsoft Word 2003 und Microsoft Excel 2003 geliefert. Das Datenmaterial muss noch satztechnisch bearbeitet werden. Textänderungen sind nur nach Absprache mit dem Fachbereich Umwelt möglich.

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Lieferung von Chlorgas zur Wasseraufbereitung in den Hallen- und Freibädern der Stadt Halle (Saale); Ort der Lieferung: städtische Bäder bzw. Schwimmhallen in der Stadt Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 40 04/2007

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Lieferung von Chemikalien zur Badebeckenwasseraufbereitung gemäß DIN 19643; Ort der Lieferung: städtische Bäder bzw. Schwimmhallen in der Stadt Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** GB IV 407/01/2007

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Druck und Binden von je 12 000 Broschüren für die Volkshochschule: 1. Broschüre zum Herbstsemester 2007; 2. Broschüre zum Frühjahrssemester 2008 sowie der Bindung von Werbung für einige Seiten der jeweiligen Broschüren; Ort der Lieferung: Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 40 06/2007

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/**

**Leistung:** Geld-Wert-Transport für die städtischen Bäderanlagen der Stadt Halle (Saale) und für die Parkeisenbahn „Peißnitzexpress“ - Abholung des Geldbetrages nach vereinbarten Zeiten und Tagen vom Objekt zum Geldinstitut; Einzahlung der Abrechnung beim Geldinstitut am nachfolgenden Werktag mit vorgegebenem Buchungszeichen; Bearbeitung und Wertermittlung; banktechnische Aufbereitung und tägliche Mitteilung der Tagesabrechnungen an den Kasensverwalter des Fachbereiches Schule, Sport und Bäder; Bereitstellung der Transportbehältnisse

\*\*\*

### Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOL/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** ITC 3/2007

**Vergabeverfahren:** Beschränkte Ausschreibung nach VOL/A §17

**Ort der Lieferung/Leistung:** Ort der Lieferung: Stadt Halle (Saale); Leistungen: Erneuerung der aktiven Netzwerkelemente im Objekt „Feuerwache“; Erweiterung Datennetz; Lieferung und Installation aktiver Netzwerktechnik der Produktfamilie Alcatel OmniSwitch zur Ausrüstung der „Feuerwache“ der Stadtverwaltung Halle (Saale); Anschluss und funktionelle Integration der Außenstelle in das 10Gbit-Backbone-Netz des Rechenzentrums der Stadt Halle (Saale); Einbeziehung des Außenstellennetzes in das zentrale Netzwerkmanagement- und Servicesystem.

nem verschlossenen Umschlag beizufügen. Der Umschlag sowie die Rückseite des Entwurfes sind mit einer vierstelligen Codenummer zu versehen.

#### 6. Rückfragen und Unterlagen

Fragen, die sich auf die Gestaltung des Kalenders und die Anwendung des Signets beziehen, sind an den Fachbereich Umwelt der Stadt Halle (Saale), Dr. Thomas Katterle, Telefon 221-4672, zu richten.

#### 7. Bekanntgabe des Wettbewerbes

Die Gewinner des Wettbewerbes werden schriftlich vom Fachbereich Umwelt der Stadt Halle (Saale) informiert und öffentlich vorgestellt.

#### 8. Umsetzung und Urheberrechte

Unabhängig von einer Entscheidung der Jury bleibt dem Fachbereich Umwelt der Stadt Halle (Saale) vorbehalten, welcher Entwurf gedruckt wird. Die Prämierung ist von der Umsetzung unabhängig.

Der Entwurf, der realisiert wird, und die von der Jury ausgezeichneten Entwürfe gehen in das Eigentum der Stadt Halle (Saale) über. Die übrigen Entwürfe verbleiben im Eigentum des Künstlers.

#### 9. Rückgabe der Arbeiten

Die Arbeiten, die nicht prämiert oder umgesetzt werden, können bis spätestens vier Wochen nach Bekanntgabe der Gewinner im Fachbereich Umwelt, Hansering 15, Zimmer 152 abgeholt werden. Spätere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Mit ihrer Beteiligung akzeptieren die Wettbewerbsteilnehmer die Teilnahmebedingungen.

Stadt Halle (Saale)  
Fachbereich Umwelt

Anzeigen

Mosel

## REISETIPPS

URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z.B.  
3xHP 99 € / 5xHP 165 € / 7xHP 215 €  
Frühst.- u. Abendbuffet • Hotel Mosella  
56869 Bullay/Bahnstation • Tel. 0 65 42/  
90 00 24 • Fax 90 00 25 • kostenlos  
Prospekt anfr. [www.hotel-mosella.de](http://www.hotel-mosella.de)

Anzeigen-Fax  
03 45 /  
2 02 15 52

### Havelland / Vogtland

#### SENIORENREISEN MIT ABHOLUNG VON ZU HAUSE

Ostern-Spezial: 9 Tage buchen - 7 Tage bezahlen!

##### Vogtland

7 Tage, HP, Abholung von zu Hause und Rückfahrt, individuelle Ausflüge, z.B. an die Göltzschalbrücke, an die Talsperre Pöhl, nach Greiz und Reichenbach u.v.m. Ruhige Lage, alle Zimmer mit DU, WC, TV und Telefon.  
Im Hotel „Waldfrieden“ Vogtland pro Pers. im DZ 319,- €

##### Havelland

7 Tage, HP, Abholung von zu Hause und Rückfahrt, individuelle Ausflüge, z.B. nach Brandenburg und Lehnin. Ruhige Lage, alle Zimmer mit DU, WC, TV.  
Im Hotel „Haus am See“ Havelland pro Pers. im DZ 299,- €

Bitte Hausprospekt anfordern! Telefon 03 66 21 / 304 81

### Ostsee

#### Osterurlaub - Rostock - Ostsee

Osterfeuer - Eiersuchen und großes Osterfrühstück im Ferienpark! Komf. FeWo für 2-8 Pers. ab 39,90 €/Tag, gemütl. Bistro. Tel. 03 82 04 / 7 21 60  
[www.ferienpark-massdorf-m.vp.de](http://www.ferienpark-massdorf-m.vp.de)

#### Ostseebad Kühlungsborn-Ost

Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9a,  
Tel. 038293/606-40, Fax -44  
4.3.-11.3. Ü/HP 2 Personen 400,- €  
11.3.-18.3. Ü/HP 2 Personen 400,- €  
18.3.-25.3. Ü/HP 2 Personen 400,- €  
25.3.-1.4. Ü/HP 2 Personen 400,- €  
[www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de](http://www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de)

### Harz

URLAUB IM HARZ!  
IHR PREISWERTES URLAUBSZIEL  
7 Übern. m. Frühstück u. Abendbrot  
(Mittag möglich).  
Preis 186 EUR/ p. Pers.,  
alle Zi. m. DU/WC, TV., waldnah,  
Sonnenterr., kostenlose Abholung  
und Rückfahrt.  
Pension „Harzgruß“  
06507 Friedrichsbrunn, Tel. 03 94 87 / 243

#### Südharz/Bad Sachsa

5 Tage, 4 ÜN/HP + 3 Massage  
€ 179,- € p.P.  
7 Tage, 6 ÜN/HP  
€ 199,- € p.P.

Inklusive: Kurtaxe, Schmerlbonus. Kein EZ-Zuschlag. Auf Wunsch Abholung  
Hotel-Pension Frohnau  
Waldsaumweg 19  
37441 Bad Sachsa, Tel. 0523/535,  
Fax 536, [www.sonnenharz.de](http://www.sonnenharz.de)

### Der Berg ruft...

Mit der Seilbahn zum höchsten Gipfel Niedersachsens!

- beeindruckender Rundblick aus 971m NN Höhe
- erholsame Wanderungen in herrlicher Bergluft
- schön gelegene Einkehrmöglichkeiten erwarten Sie!

Wurmbergseilbahn GmbH & Co. KG  
Am Amtsweg 5 • 38700 Braunlage  
Tel. 0 55 20 - 9 99 30  
[www.wurmberg-seilbahn.de](http://www.wurmberg-seilbahn.de)

Der Wurmberg sportiv:  
Snowboard  
SkiAlpin  
Langlauf  
Rodeln  
Pferdeschlitten  
Nordic Walking  
Mountainbike  
Monstertroller  
Schatzsuche  
Spielplatz

Stellen auch Sie Ihre Ferienregion im  
Amtsblatt vor: Tel. 03 45 / 2 02 15 51



**Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten**



**Kinder stecken voller Ideen.  
Wir voller Möglichkeiten!**

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten trägt die unmittelbare Verantwortung für die rund 4.700 städtischen Kindertagesstättenplätze in Halle (Saale). Rund 540 Beschäftigte kümmern sich in 45 Einrichtungen um die Betreuung der Kinder.

**Eigenbetrieb Kindertagesstätten**  
Tel.: +49 (0) 345 221 22 14  
Fax: +49 (0) 345 221 22 30  
E-Mail: eigenbetrieb.kita@halle.de

**KFZ-SCHADENZENTRUM  
KÖHLER**  
Halle • Saalfeld • Jena • Weimar • GutsMuths-Quartier

**Wir führen für Sie durch:** **ADAC**

- ✓ Gebrauchtfahrzeuguntersuchungen
- ✓ Urlaubs- und Wintercheck
- ✓ Licht- und Bremsentest

Käthe-Kohwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale  
**57 57 57**  
(03 45) [www.schadenzentrum.de](http://www.schadenzentrum.de)

**Union Vertriebs GmbH  
Fassadenfachbetrieb**

- Fassadenanstriche mit Lotusan, immer saubere und trockene Wände
- Vollwärmeschutzfassaden
- Vorhangfassaden, hochdruckreinergerfest

**Angebote sofort und kostenlos!**  
Günstige Finanzierung

Klietzer Str. 10  
06386 Micheln  
Tel. 034973/21200  
0172/5301414  
Fax 034973/21294

**Wir behaupten,  
keiner  
ist billiger!**

**Schmiedeeiserne  
Zäune und Tore**

in vielen Ausführungen und Farben.

**Fordern Sie unseren  
kostenlosen Katalog an!**

Union Vertriebs GmbH, Klietzer Str. 10, 06386 Micheln  
Tel. 034973/21200, Fax 21294

**Zeugnissorgen?**

Prof-Nachhilfe für bessere Noten.  
Lassen Sie sich individuell beraten.

**studienkreis**  
> Nachhilfe.de

**Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen**

Halle-Mitte, Am Steintor 16, Tel. 03 45/202 93 62  
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr  
Halle-Neustadt, Neust. Passage 6, persönliche Beratung:  
Mi 14-17 Uhr u. n. Vereinbarung, telef. Info in Halle-Mitte



**Kaminholz - Holzvergaserholz  
Hackschnitzel - Schwarten**

Eiche, Esche, Robinie, Buche, Ahorn, Birke, Erle, Kiefer, auch gemischt  
Produkte sind hallenluft-getrocknet mit weniger als 20% Restfeuchte

Forstdienste Leipzig GmbH  
Bienenstraße 6, 04179 Leipzig  
Tel. 0341 68 89 617  
Funk: 0172 362 32 07

Bäume pflegen, fällen, pflanzen [www.Kaminholz-Leipzig.de](http://www.Kaminholz-Leipzig.de)

**Ein Spezialist  
für jede Aufgabe - der Vito.**

Erleben Sie jetzt seine erstaunliche Vielseitigkeit.

Jede Branche stellt ganz spezifische Anforderungen an einen Transporter. Deshalb bietet der Vito für jede Branche eine passende Variante. Denn nur mit optimalem Werkzeug kann auch optimale Arbeit geleistet werden. Und Qualität entscheidet. Bei der Auswahl des passenden Vito helfen wir Ihnen gern. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter [www.mercedes-benz.de](http://www.mercedes-benz.de)

**Mercedes-Benz**

**S&G**  
www.sg.de  
S&G Autoteilegesellschaft mbH  
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service  
06193 Halle-Sonnenitz, Carl-Benz-Straße 1, Telefon (0345) 5218-4  
06217 Merseburg, Henckelsstraße 1, Telefon (03461) 741-0  
06208 Querfurt, Obhäuser Weg 15, Telefon (034771) 919-0  
06326 Saargöhrsen, Ammerweg 1, Telefon (03404) 633-0  
06205 La. Eislöben, Magdeburger Str. 3, Telefon (03475) 6908-0

**VEREIN ZUR MITTELSTANDS FÖRDERUNG**

Verein zur Mittelstandsförderung e.V.  
Beratungsstelle Halle:  
Hermannstraße 1  
06108 Halle  
Fax 03491-416122  
E-Mail: [kontakt@vzmf.de](mailto:kontakt@vzmf.de)  
Internet: [www.vzmf.de](http://www.vzmf.de)

**Beratung bei Existenzgründung**

- Beantragung von Fördermitteln (Gründungszuschuss)
- Fachkundige Stellungnahme
- Konzepterstellung, (KfW) Coaching
- Beratung bei Finanzierung (auch Solaranlagen)

**Kostenloser Beratertag**

Jeden **Mittwoch** von 10:00 bis 18:00 Uhr  
Informationen und Anmeldungen telefonisch unter **0180 5 212 303** (0,12 € / min)  
Fördermöglichkeiten auch für ALG-II-Empfänger!

**Mietobjekte**

**1-Zimmer-Wohnungen**

\* **1 Zimmer**, 06132 Halle, Weißenfeller Straße, gemütliche Single-Wohnung mit Kochnische und Badewanne, 31 qm, saniert, gute Infrastruktur, Lift, hausmeisterbetreut, auch seniorenfreundlich mit häuslichem Kranken-Pflegedienst im Haus; 144,- • Kaltmiete zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. Frau Sieler – Tel. 03 45/77 54 112  
**1 Zimmer**; Heide-Nord; TOP-Mietpreis. Informationen und Besichtigungen über Frau Nasarek –Tel. 0174/ 306 6352

**2-Zimmer-Wohnungen**

**San. 2-3-R-Wg.** (auch DG) in Teutschenthal/Bhf. 42-72 m² inkl. PKW-Pl. von privat, Tel. 0172/3426027.  
**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Damaschkestraße, Zeisigweg 1, 56,00 qm, saniert, Bad, Ofenheizung, KM 190,00 EUR, zzgl. NK, Bauverein Halle & Leuna e.G., 0345-2257 110  
**2-Zimmer-Wohnung**, 06118 Halle, Frohe Zukunft, Dessauer Str. 164, 42,00 qm, Badewanne, Laminat, KM 247,00 EUR, zzgl. NK, Bauverein Halle & Leuna e.G., 0345-2257 110  
**2 Zimmer**; Heidekrautweg; TOP-Mietpreis. Informationen und Besichtigungen über Frau Nasarek –Tel. 0174/ 306 6352

EUR, zzgl. NK, Bauverein Halle & Leuna e.G., 0345-2257 110  
**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Damaschkestraße, Barbarastr. 9 b, 43,00 qm, Badewanne, Laminat, KM 247,00 EUR, zzgl. NK, Bauverein Halle & Leuna e.G., 0345-2257 110  
**2-Zimmer-Wohnung**, 06112 Halle, Am Wasserturm, Conradstr. 19, 60,00 qm, Badewanne, Laminat, KM 348,00 EUR, zzgl. NK, Bauverein Halle & Leuna e.G., 0345-2257 110  
**2-Zimmer-Wohnung**, 06112 Halle, Am Wasserturm, Julius-Kühn-Str. 10, 59,00 qm, Badewanne, Laminat, KM 354,00 EUR, zzgl. NK, Bauverein Halle & Leuna e.G., 0345-2257 110  
**2-Zimmer-Wohnung**, 06112 Halle, Am Wasserturm, Vollhardstr. 13 b, 66,00 qm, Badewanne, Laminat, KM 344,00 EUR, zzgl. NK, Bauverein Halle & Leuna e.G., 0345-2257 110  
**2-Zimmer-Wohnung**, 06124 Halle, Südliche Neustadt, An der Magistrale 33, 50,09 qm, Badewanne, gefliestes Bad, Balkon, KM 314,20 EUR, zzgl. NK, Bauverein Halle & Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207  
\* **2 Zimmer**, 06130 Halle-P.-Suhr-Straße, hell und gemütlich mit schönem Balkon, saniert mit Gasanlagenheizung, Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40  
**2 Zimmer**; Heidekrautweg; TOP-Mietpreis. Informationen und Besichtigungen über Frau Nasarek –Tel. 0174/ 306 6352

**3-Zimmer-Wohnungen**

**3-Zimmer-Wohnung**, 06118 Halle, Trotha, Trothaer Str. 113, 56,00 qm, unsaniert, ohne Bad/Dusche, Gasheizung, KM 174,00 EUR, zzgl. NK, Bauverein Halle & Leuna e.G., 0345-2257 110  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06118 Halle, Trotha, Trothaer Str. 110, 56,00 qm, unsaniert, ohne Bad/Dusche, Ofenheizung, KM 162,00 EUR, zzgl. NK, Bauverein Halle & Leuna e.G., 0345-2257 110  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06118 Halle, Frohe Zukunft, Dessauer Str. 173, 57,00 qm, Bad, Laminat, KM 336,00 EUR, zzgl. NK, Bauverein Halle & Leuna e.G., 0345-2257 110  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06114 Halle, Paulusviertel, Hegelstr. 76 a, 62,00 qm, Bad mit Wanne, Balkon, KM 372,00 EUR, zzgl. NK, Bauverein Halle & Leuna e.G., 0345-2257 110  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06128 Halle, Silberhöhe, Erich-Kästner-Str. 38, 56,98 qm, Badewanne, Balkon, Keller, KM 203,85 EUR, zzgl. NK, Bauverein Halle & Leuna e.G., Rößler, 0345-7807 694  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Mindener Str. 9, 56,65 qm, Badewanne, Balkon, Keller, KM 205,53 EUR, zzgl. NK, Bauverein Halle & Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 213  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Mindener Str. 9, 56,65 qm, Badewanne, Balkon, Keller, KM 205,52 EUR, zzgl. NK, Bauverein Halle & Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 213  
\* **3 Zimmer**, 06130 Halle, Service-Wohnanlage für Senioren - Ouluer Straße, Rezeptionsdienst, Mieterclub, Nähe Kaufhalle und Ärztehaus, Personenaufzug, für nur 192 • KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40  
\* **3 Zimmer**, 06132 Halle, Zentrum der Waldstadt Silberhöhe – Genthiner Straße, ruhiges und familiäres Umfeld, saniert, 260 • KM zzgl. NK; Kontakt:

Frau Packendorf Tel. 290 2086  
**3 Zimmer**; E.-Kästner Straße, TOP-Mietpreis. Informationen und Besichtigungen über Frau Nasarek –Tel. 0174/ 306 6352

**4-Zimmer-Wohnungen**

**4-Zimmer-Wohnung**, 06124 Halle, Südliche Neustadt, An der Magistrale 19, 67,21 qm, Balkon, KM 329,88 EUR, zzgl. NK, Bauverein Halle & Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207  
**4-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 10, 64,78 qm, Badewanne, Balkon, Keller, KM 229,85 EUR, zzgl. NK, Bauverein Halle & Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 213  
\* **4 Zimmer**, 06128 Halle- Rigaer Straße, saniert, helle Wohnung mit 2 Balkonen und freien Blick bis ins Mansfeldische, 340 • KM zzgl. NK. Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40  
\* **4 Zimmer**, 06110 Halle, Jonasstraße, ca. 68 qm, sanierter Altbau. Kontakt: HWF – Tel. 29 02 086 – Frau Kotschote  
\* **4 Zimmer**, 06128 Halle, Amsterdamer Straße, familienfreundliche Infrastruktur, Südbalkon, 72 qm, 312 • KM zzgl. NK. Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40  
**4 Zimmer**; Wohnpark an der Elster- aue; TOP-Mietpreis. Informationen und Besichtigungen über Frau Nasarek –Tel. 0174/ 306 6352  
**4 Zimmer**; familienfreundliches Wohngebiet Silberhöhe; TOP-Mietpreis. Informationen und Besichtigungen über Frau Nasarek –Tel. 0174/ 306 6352

**5-Zimmer-Wohnungen**

**5 Zimmer**; südliches Stadtgebiet; TOP-Mietpreis. Informationen und Besichtigungen über Frau Nasarek –Tel. 0174/ 306 6352

**Betreutes Wohnen**

**Großzügiges Service-Wohnen für Senioren  
mitten im Herzen von Halle  
An der Marienkirche 4 (ehemaliges Leihamt)  
in 06108 Halle**

**33 2-Raum-Wohnungen von 49 bis 96 m² in altersgerechter Bauweise, mit hochwertiger Ausstattung und Betreuung.**

- Alle Wohnungen mit Wohnzimmer, Küche oder Wohnzimmer mit Kochnische, Bad mit bodengleicher Dusche, Diele, Schlafzimmer, z.T. Balkon, Abstellraum

**Besonderheiten des Hauses, im Mietpreis enthalten:**

- barrierefreie Erreichbarkeit der Wohnungen und der Begegnungsstätte
- rollstuhltaugliche Wohnungen
- Aufzug
- Nutzung der Begegnungsstätte
- Nutzung der Dachterrasse mit Blick über Halle
- Betreuungs-Grundpaket, geleistet durch die Volkssolidarität 1990 e.V. Halle
- Sicherheitspaket
- (Notrufanlage, Brandmeldeanlage mit Aufschaltung zur Feuerwehr, Gegensprechanlage mit Videokamera)
- Hausmeisterservice

Service-Leistungen wie Mahlzeiten- und Getränkeleistungen, Reinigung der Wohnung, häusliche Krankenpflege etc. können zusätzlich in Anspruch genommen werden.

**Auskünfte und Vermietung:** C + P Bauteam GmbH Herr Lutz-Rainer Wellhöfer  
Merseburger Str. 41 Tel.: (9345) 580 46-0  
06112 Halle (Saale) Frau Kerstin Müller  
Tel.: (0345) 20 23 934

**Gewerbeobjekte zur Miete Eigentumswohnungen**

Attraktive **Büroräume**  
im Süden von Halle  
in modernem Bürogebäude  
• 180 m² bis 500 m²  
• Einbauschränke und Lampen  
• Bodenkanäle für Verkabelung  
• Fahrstühle  
• Sonnenschutz  
• Stellplätze  
Info: **0345-120 00 76**

**Franzosenweg 7**

Exklusives Wohnen am Stadtpark  
Repräsentative und großzügige Eigentumswohnungen mit weitläufigen Stadtgärten, Balkonen oder Dachterrassen, Tiefgarage, Aufzug

(03 45) 29 170 0  
[www.weisenburger.com](http://www.weisenburger.com)  
**WEISENBURGER**  
Weisenburger. Von Grund auf gut.

**Jetzt kann der Winter kommen**

**BAUVEREIN HALLE & LEUNA eG**

Hier sind Sie zu Hause

**In Halle - Neustadt:**  
3 RW, 5. OG, 66,59 m², Aufzug, Wanne, Laminat, grüne Wohnanlage, Stadtrandlage zu Nietleben, Ibsenweg 1, Miete: 304,53 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 6734207

**In Halle - Altstadt:**  
3 RW, 2. OG, ca. 71 m², Bad mit Wanne, Laminat, Zentralheizung und Warmwasser, kein Durchgangszimmer, „Türmchenwohnzimmer“, Südstraße 42, Miete: 416,00 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 2257128

4 RW, EG, ca. 85 m², Etagenheizung, saniertes Altbau, Garten am Haus, Wanne, Fischer-von-Erlach-Straße 30, Miete: 442,00 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 2257115

Bauverein Halle & Leuna eG · Hemingwaystr. 19 · 06126 Halle (Saale) · Tel. 0345 67340 · [www.bauverein-halle-leuna.de](http://www.bauverein-halle-leuna.de)

**Kaufobjekte**

**Suchen**  
Ein- u. Mehrfamilienhäuser u. Grundstücke in HAL/SK Radde-Immobilien

Wittekindstr. 26, 06114 Halle  
☎ 0345 / 52 16 98-0, Fax: 0345 / 52 16 98-8  
[radde-immobilien@t-online.de](mailto:radde-immobilien@t-online.de)

**GRUNDSTÜCK IN JENA - IDEAL FÜR BAUTRÄGER**  
(Lage: Winzerla - Buchaer Straße, direkt am Campus Beutenberg)  
ca. 3.340 m²  
inkl. Genehmigungsplanung u. Baugenehmigung für 36 Wohneinheiten in 3-4 geschossigem MFH  
Kontakt: Tel. 030/36 75 810-0 oder 089/27 27 33 25